

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
21 (1895)**

41 (17.2.1895)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1055307](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1055307)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpusspalte oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf. für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Pant u. Neustädtdödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No. 41.

Sonntag, den 17. Februar 1895.

21. Jahrgang.

Die Sonntagsruhe für das Handwerk.

Am 1. April d. J. vollzieht sich eine bedeutsame Aenderung für das gewerbliche Leben. In diesem Tage gewinnen die gesetzlichen Bestimmungen für die Sonntagsruhe in Industrie und Handwerk für das ganze Gebiet des Deutschen Reiches Geltung. Wie s. B. bei Einführung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe, wird es am 1. April auch in Handwerkerkreisen vorerst an lauten Klagen nicht fehlen, und ganz ohne Einnahmeausfall wird es in manchen Groß- und Kleinbetrieben auch wohl nicht abgehen. Die Ausnahmen, welche für einzelne Gewerbebetriebe in dem Gesetze vorgesehen sind, betreffen hauptsächlich nur verwickelte und schwierigerer Betriebe der Großindustrie, im Kleingewerbe und Handwerk nur einzelne Zweige, die auf sogenannte Saisonarbeit angewiesen sind. Zudem ist für diese einzelnen Großindustriebetriebe und Handwerksbetriebe nur eine bestimmte Anzahl von Sonntagen pro Jahr gesetzlich freigegeben, und die Thätigkeit wird in diesem Falle unter polizeiliche Kontrolle gestellt. Wo ein unvorhergesehener, wirklich zwingender Zwischenfall eine Sonntagsarbeit erforderlich macht, gehört hierzu eine polizeiliche Erlaubnis, die auch dann nicht unctionen werden kann, wenn Nothfälle vorliegen. Es ist dann nachträglich Mittheilung zu machen. Festgesetzt ist, daß da, wo an Sonntagen die Arbeit gestattet bzw. polizeilich erlaubt ist, denen, welche Sonntags arbeiten, ein freier Tag in der Woche gewährt wird. An den beiden ersten Festtagen der großen Kirchenseite herrscht für alle Betriebe, welche dem Gesetze unterstehen, unbedingte Sonntagsruhe. Ausgenommen sind im Allgemeinen von den neuen Bestimmungen nur Restaurations- und Verkehrsgewerbe, sonst unterliegt ohne Ausnahme Alles der Sonntagsruhe.

Die Gewerbetreibenden werden gut thun, sich bei Zeiten auf das Verbot der Sonntagsarbeit einzurichten; in mancher Werkstatt ist hier und da Sonntags doch eine Beschäftigung vorgekommen, die nun wird fortfallen müssen, da das neue Gesetz keine Handhabe, sie weiter zu gestatten, gewährt. Vor allen Dingen mag aber das Publikum mit den neuen Gesetzesparaphen rechnen und keinen Gewerbetreibenden durch einen Aufschlag in Verlegenheit bringen, der in vorgerückter Zeit am Sonntag ertheilt wird und etwa bis Sonntag Mittag erledigt sein muß. Das Publikum hat sich daran gewöhnen müssen, zeitig seinen Bedarf für den Sonntag wegen der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe einzukaufen; es wird sich nun daran gewöhnen müssen, Aufträge an Handwerker und Gewerbetreibende zum Anfang, statt zum Ende der Woche aufzugeben, wenn es seine Wünsche erfüllt sehen will.

Auch das Zeitungsgewerbe wird durch die am 1. April in Kraft tretenden neuen Sonntagsruhe-Bestimmungen mehr oder minder empfindlich berührt. Im Handelsministerium beschäftigt man sich zur Zeit mit der Ausarbeitung einer Ausführungs-Anweisung zu der Gewerbeordnungs-Novelle vom 1. Juni 1891 für die Verwaltungsbehörden. Wie das „Berl. Tagebl.“ hört, wird das Zeitungsgewerbe hierbei denjenigen Gewerben zugezählt werden, deren vollständige oder theilweise Ausübung an Sonntagen und Festtagen zur Befriedigung täglicher oder an diesen Tagen besonders hervortretender Bedürfnisse der Bevölkerung erforderlich ist (§ 105c der Gewerbeordnungs-Novelle). Nach den Ausführungsbestimmungen dürften die Verwaltungsbehörden ermächtigt werden, die Arbeiten in den Zeitungsdruckereien in der Nacht zum Sonntag bzw. Feiertag bis Morgens zu gestatten, während die Arbeit in der folgenden Nacht (Nacht zum Montag) bis zum Morgen ruhen muß.

Der beste Freund.

Von Ludwig Habicht.

Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

Das Haus, nach welchem Dr. Westmühl bestellt sein wollte, war eine baufällige Hütte, die, wie alle Welt wußte, leer stand und auf den Abbruch verkauft werden sollte. Wer sich so gut wie Westmühl nach Hosterwitz gefunden haben wollte, mußte dort Bescheid wissen und konnte auch mit dem letzteren Umstände nicht unbekannt sein. Der Schlüssel zu dem Wandschranke, in welchem die Kleider verborgen gewesen waren, hatte sich im Kamin gefunden, Niemand als Kurt konnte ihn dort versteckt haben. Peter Cronak hatte ihm ins Gesicht gesagt, daß er ihm im blauen Rocke und mit der Uniformmütze auf dem Kopfe in der Nähe des Seidischen Parkes begegnet sei und wenn auch der vom Regen geklammerte Arbeiter sein Gesicht nicht gesehen hatte, so behauptete er doch, der Mann, den er erblickt, sei von Westmühls Figur gewesen und habe den blauen Anzug getragen. Kurt hatte alle den erdrückenden Anklagen und Beweisen gegenüber nichts als die Behauptung seiner Unschuld; bei der blieb er aber und ließ sich durch kein Drängen, durch keine Falle, die ihm der Inquirent stellte, nur zu dem geringsten Zugeständniß bewegen.

Der Gerichtshof war empört über die Hartnäckigkeit des Angeklagten und nachdem Heißsporn unter den Richtern mochte wohl der Wunsch aufsteigen, man dürfe wie in guter alter Zeit dem Verstorbenen durch Anwendung eines, wenn auch nur geringen Foltergrades den Mund öffnen oder ihm wenigstens dann und wann eine Tracht Prügel verabreichen lassen. Dergleichen Miß-

Deutsches Reich.

Berlin, 15. Febr. Der Kaiser beschäftigt sich infolge fachmännischer Anregungen seit einiger Zeit lebhaft mit dem Studium des Seekriegsrechts in Bezug auf den Schutz des Privateigentums, und es verlautet, daß er in diesen Fragen sich mit der diplomatischen Durchführung ganz bestimmter politischer Pläne trägt. Es handelt sich darum, daß alle Kaufahrer im Kriegsfall genau ebenso von den kriegsführenden Mächten respectirt werden, wie es im Landkriege gegenüber dem Privateigentum der Fall ist. Wahrscheinlich wird der Kaiser demnächst Gelegenheit nehmen, vor einem fachmännischen Auditorium diese wichtige Zeitfrage zu erörtern.

Das Gesetz, betreffend den Schutz der Brieftauben und den Brieftaubverkehr im Kriege, vom 28. Mai 1894 nebst den dazu unter dem 8. November 1894 vom Bundesrath erlassenen Ausführungsbestimmungen hat, wie die „Post. Ztg.“ erfährt, bereits infolge einer Förderung des Militärbrieftaubenwesens zur Folge gehabt, als mehrfach Vereine von Brieftaubliebhabern sich verpflichtet haben, ihre Tauben auf den von der Militär- und Marineverwaltung gewünschten Flugrichtungen auszubilden und ihr im Kriegsfall zur Verfügung zu stellen. Diese Brieftauben, die, wie die Militärbrieftauben, auf den Innenseiten der beiden Flügel mit einem Stempel — dem kaiserlichen Wappen — versehen sind, genießen denselben Schutz, wie die Militärbrieftauben. Das Militärbrieftaubenwesen dürfte eine solche Ausdehnung mit der Zeit erreichen, daß in Kriegszeiten, wenn es notwendig, auch für das Publikum ein Brieftaubendienst eingerichtet werden kann.

Ausland.

Rom, 14. Febr. Gestern erging an den ehemaligen Ministerpräsidenten Giolitti der Vorladungsbefehl des Römischen Untersuchungsrichters. Man darf nunmehr darauf gespannt sein, ob Giolitti, wie er noch kürzlich erklärt hat, der Vorladung Folge leisten und sich dem Römischen Gericht persönlich stellen wird.

Paris, 14. Febr. Wie der „Soleil“ meldet, dürfte der Präsident Felix Faure, um den nach Madagaskar bestimmten Truppen seine Sympathie zu erweisen, sich nach dem Lager von Sathonay, wo die Truppen konzentriert sind, begeben und dem 200. Infanterie-Regiment eine Fahne übergeben.

Liverpool, 13. Febr. Die heute von der Goldküste hier eingetroffene Post meldet, daß in Krakai die deutsche Flagge gehißt worden ist.

China und Japan.

Beihaiwei, 12. Februar. Admiral Ting hat sich heute den Japanern übergeben. Letztere hatten seit Sonntag wiederum die verbleibenden chinesischen Schiffe und Forts bombardirt. Die Chinesen waren genöthigt, seit Sonntag mit ihrem Schießbedarf sparsam umzugehen, und ihr Feuer war ohne Wirkung. Während des heutigen Bombardements der japanischen Schiffe sah man plötzlich eine weiße Flagge auf dem nächsten chinesischen Kanonenboot aufheißeln. Die anderen chinesischen Schiffe hielten ebenfalls weiße Flaggen. Sofort gab Admiral Ito das Signal das Feuer einzustellen. Hierauf dampfte das chinesische Kanonenboot, welches zuerst die weiße Flagge gehißt hatte, langsam auf die japanische Flotte zu und ließ ein Boot herab, mittelst dessen sich ein chinesischer Stabsoffizier an Bord des japanischen Flaggschiffes begab, um ein Schreiben des Admirals Ting zu überbringen, in welchem letzterer sich bereit erklärte, den Japanern die Schiffe der chinesischen Flotte mit allen

Waffen und Schießbedarf zu übergeben unter der Bedingung, daß Admiral Ito sich verpflichtet, für das Leben der chinesischen Soldaten, Matrosen und der europäischen Offiziere zu bürgen. Admiral Ito hat die Bedingungen angenommen. Die Besitzergreifung der chinesischen Flotte seitens der Japaner geht vor sich. Die chinesischen Offiziere und Mannschaften werden bei ihrer Landung mit militärischen Ehren empfangen werden. Einige Forts auf der Insel Kunkungtao halten noch Stand.

Shanghai, 12. Febr. Elf angesehene Europäer haben sich von Tschifu nach hier begeben. Selbst viele chinesische Kaufleute haben sich nach Shanghai geflüchtet. Verwundete chinesische Soldaten treffen in Menge in Tschifu ein. Sie sind in erbarmswürdigem Zustande und würden zu hunderten an der Landstraße sterben, wenn sich die Rothe Kreuzgesellschaft nicht ihrer annähme. Diese europäischen Aerzte verbinden die Wunden und geben ihnen Lebensmittel. Ein deutscher Dampfer traf heute von Tschifu hier ein. Die chinesischen Beamten begaben sich sofort an Bord und durchsuchten das Schiff. Sie glaubten nämlich, daß sich zwei chinesische Marineoffiziere, welche von Wei-hai-Wei aus Angst vor den Japanern desertirt waren, auf dem Dampfer befänden. Die Suche war aber vergebens.

Shanghai, 15. Febr. Hier ist das Gerücht verbreitet, Admiral Ting habe Selbstmord verübt.

Marine.

Wilhelmshaven, 16. Februar. Mit dem gestrigen Tage ist der auf dem Artillerie-Schiff „Mars“ abgehaltene Kursus für Stabsoffiziere beendet. Korv.-Kapt. Rosenbald ist nach Kiel abgereist, Korv.-Kapt. Deichs und Fischer haben ihre Dienstgeschäfte wieder übernommen. — Der Kommod. S. M. S. „Brandenburg“, Kpt. z. S. Gieseler hat einen 3tägigen Urlaub nach Burgsteinfurt angetreten. — Durch Verq. d. D.-K. ist der Kapt.-Leut. Decker vom 18. B. M. auf einige Tage zum Ob.-Kommando kommandirt. — D.-Stabsarzt 2. Kl. Dr. Weß hat die Dienstgeschäfte als Chef- und Sanitätsarzt und als Oberarzt der II. Corp.-Abt. in Vertretung übernommen. — Feuerw.-Prem.-Leut. Purper und Feuerw.-Lt. Birlenbusch sind von der Dienststelle nach Berlin bzw. Kassel zurückgekehrt. — Kapt.-Lt. Marneke hat einen 4tägigen Urlaub angetreten.

Kiel, 13. Febr. Nachdem der Minister v. Bütticher als Zeitpunkt für die feierliche Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals über den historischen Akt in die Öffentlichkeit. Der Kaiser beabsichtigt, das für alle schiffahrttreibenden Völker der Erde hochbedeutsame Ereigniß durch großartige Festlichkeiten einzuleiten. Da der Kanal eine weittragende maritime Bedeutung hat, wird die deutsche Flotte bei der Eröffnungsfeier eine hervorragende Rolle spielen. Es wird als feststehend angenommen, daß eine außergewöhnlich große Anzahl deutscher Kriegsschiffe in unserer Fährde vereinigt werden wird; außerdem dürften die meisten europäischen Länder durch Entsendung von Kriegsschiffen ihr Interesse an dem großen Ereigniß bekunden. Auch außereuropäische Nationen werden vertreten sein. Mit Sicherheit wird auf die Btheiligung der Flotte der Vereinigten Staaten Nord-Amerikas gerechnet, da das deutsche Reich seiner Zeit durch Entsendung des stattlichen Dampfers „Kaiserin Augusta“ und eines kleineren Kriegsschiffes zur Eröffnungsfeier der neuen Welt sein lebhaftes Interesse an der kolumbianischen Gewässern Flottenmanöver statt; doch dürfte nur die kaiserliche „Yacht“, „Hohenzollern“ mit dem Kaiser und seinen zahlreichen Gästen an Bord nach erfolgter Verfrachtung die neue Verfahrstraße passieren. Von der Ostmündung, den Holtener Schleusenwerken, aus dampft die „Hohenzollern“ an der Lebensauer Hochbrücke vorbei nach Rendsburg, wo der Kaiser mit seinen Gästen das Schiff verläßt. Der oberste Kriegsherr wird in der Nähe der Stadt militärische Uebungen vornehmen, an die sich eine Parade schließt. An den

Wänden einzuräumen, dann war er zusammengebrochen. Verlohnete sich's denn wirklich noch zu kämpfen, wenn auch sie ihn verließ? Wars nicht besser, er gab zu, was man von ihm verlangte, damit er der Qual ledig würde? — Aber wodurch? Gütte seiner ein frischer fröhlicher Soldatentod erwartet, er würde nicht zögern haben. Aber ein schimpflicher Tod auf dem Blutgericht! — wenn nicht gar eine Begnadigung zu lebenslänglichem Zuchthaus! Nein, lieber wollte er hier ausharren, lange konnte es ja nicht mehr währen; sein Körper mußte brechen, sein Geist sich ummachten, der Tod oder der Wahnsinn mußte seinen Kerker öffnen. So vertrieb ein Tag nach dem andern, schon wußte er nicht recht mehr, wie lange er bereits im Gefängniß sei. Er war still geworden, kein Ausruf des Jornes oder Hohnes begrüßte mehr den Gefängnißwärter, wenn dieser in seine Zelle trat; er aß, trank und schlief maschinenmäßig und sann, sann über das Ungeheure nach, was ihm geschehen sei und fragte sich zuweilen, ob denn das Alles wirklich wahr, ob er es sich nicht nur einbilde und nicht in einem Kerker, sondern als Wahnsinniger in der Zelle eines Irrenhauses sitze?

Der Unglückliche befand sich auf der scharfen Grenze, wo die Vernunft den letzten Kampf gegen die Wahngedächte führt — es war in der zwölften Stunde, als eine liebende Hand sich ausstreckte, ihn von dem zu seinen Füßen gähnenden Abgrund zurückzuziehen. — Kurt hatte am Fenster gestanden und durch das Gitter hinaufgeblickt zum Himmel, an welchem er die schmale Sichel des Mondes wahrnehmen konnte; eine unennbare Sehnsucht hatte ihn ergriffen, nur ein einziges Mal wieder draußen zu sein, den Athem des Feldes und des Waldes zu trinken. Und zum ersten Male wurden in ihm Gedanken und Vorstellungen aus der Kinderzeit lebendig.

(Fortsetzung folgt.)

Manövern werden die 35. Infanterie-Brigade, die sich aus dem 1. Thüringischen Regiment Nr. 31 und dem Regiment Herzog von Goltstein Nr. 85 zusammensetzt, und das Husaren-Regiment Kaiser Franz Joseph Nr. 16 teilnehmen. Von Rendsburg geht die Kaiserfahrt durch das Herz Holsteins nach der Westmündung des Kanals bei Brunsbüttel. Ob alsdann die „Hohenzollern“, wie Einige vermuten, elbafwärts zum Besuche der großen Handelsmetropole und der Nachbarstadt dampfen wird, dürfte in nächster Zeit entschieden werden. Das Berl. Tagebl. bemerkt noch, daß die Theilstrecke des Nord-Ostsee-Kanals Goldenau-Rendsburg bereits vor längerer Zeit dem Verkehr übergeben worden ist. Mit schnellen Schritten gehen die Arbeiten am Kanal ihrem Ende entgegen. Es wird geplant, die der kaiserlichen Kanal-Kommission gehörenden, unmittelbar am Kanal gelegenen Grundstücke mit Laub- und Nadelbäumen zu bepflanzen; es sind demnach Aussichten vorhanden, daß am Ufer dieser gewaltigen Wasserstraße herrliche Waldbestände entstehen werden.

— **Kiel**, 15. Febr. S. A. H. Prinz Heinrich traf um 3 Uhr 35 Min. von Berlin hier ein und begab sich gegen 4 Uhr an Bord des von ihm befehligten Panzerschiffes 1. Kl. „Wörth“.

— **Kiel**, 15. Febr. Dem Mar.-Mach.-Ingenieur a. D. Goetze zu Kiel ist der Kronenorden 4. Klasse verliehen worden.

— **Berlin**, 15. Febr. Kreuzer „Busard“, Komd. Korv.-Rapt. Scheber, ist am 15. Februar in Maroa (Neuseeland) eingetroffen.

Lokales.

§ **Wilhelmshaven**, 16. Febr. Der Inspekteur der Mar.-Infanterie, Oberst v. Fransech ist nach beendigter Rekrutenbesichtigung des II. Seebatts, wieder nach Kiel abgereist.

§ **Wilhelmshaven**, 16. Febr. Der zur hiesigen Kaiserl. Werft kommandirte Mar.-Baumeister Reimers hat seinen Dienst angetreten.

Wilhelmshaven, 16. Febr. Der Stapellauf des Panzerschiffes 4. Kl. „T“ auf der Kaiserlichen Werft zu Kiel wird, wie die „Post“ hört, nimmehr in den ersten Märztagen erfolgen. Der Bau des Fahrzeuges hat verhältnismäßig lange gedauert; denn während das andere, noch in der Ausriistung begriffene Schwester Schiff „Din“ erst im April 1893 auf Stapel gelegt wurde und bereits am 3. November 1894 getauft werden konnte, befindet sich „T“ schon seit dem November 1892 im Bau. Mit der Vollendung dieser beiden Panzerschiffe 4. Kl. wird die Flotte über acht Fahrzeuge dieser Gattung verfügen, von welchen im Flottengründungsplan 10 vorgeesehen sind. Der Bau der beiden letzteren wird vor der Hand nicht in Angriff genommen werden können. Das Panzerschiff „T“ wird der Marinestation der Ostsee zugetheilt werden, so daß sich auf jeder Station vier Fahrzeuge der Siegfriedklasse befinden, die im Ernstfalle zu je einer Panzerdivision formirt werden können. Wenn von dem gleichfalls noch auf Stapel stehenden kleinen Aviso „H“ abgesehen wird, welcher nahezu gegenwärtig vollendet ist, so hat der Neubau von Kriegsfahrzeugen z. B. fast gänzlich aufgehört, denn nur auf der Kaiserlichen Werft zu Wilhelmshaven ist man augenblicklich beschäftigt, die Vorbereitungen zum Bau des Panzerschiffes „Ersatz Preußen“ zu treffen. Seit dem Jahre 1867 ist ein derartiger Stillstand im Flottenausbau nicht zu verzeichnen; im grellen Kontrast stehen aber die Jahre 1870, 1876/77, 1877/78 und 1891/92, in welchen sich gleichzeitig 11, 18, 14 und 16 Kriegsfahrzeuge auf den verschiedenen Kaiserlichen und Privatwerften im Bau befanden.

Wilhelmshaven, 16. Febr. Der Winter will noch immer nicht nachlassen und ist besonders drückend für die Armen und Nothleidenden. Da ist es denn mit Freuden zu begrüßen, wenn seitens mildthätiger Menschen dafür gesorgt werden soll, daß den Bedürftigen Schutz gegen Kälte und Hunger gewährt werden soll. Es wird von heute ab im Werftspeisehaus seitens der hiesigen Freimaurerloge eine Wärmestube eröffnet, in der von Morgens 8—11 Uhr unentgeltlich eine Tasse Kaffee nebst einem Bröckchen verabreicht werden soll.

§ **Wilhelmshaven**, 16. Febr. Der gestern Abend arrangirte Ball der Unteroffiziere der II. Matr.-Art.-Abt. verlief sehr gut. Es wurde flott getanzt.

Wilhelmshaven, 16. Febr. Ein Wohlthätigkeitskonzert zu Gunsten der Hinterbliebenen der verunglückten Seefestmünder Fischer soll am 1. März seitens des Musikcorps des zweiten Seebataillons unter Mitwirkung der beiden Gesangsvereine „Singerverein für gemischten Chor“ und „Bürgergesangsverein“ veranstaltet werden. Wie wir hören, soll auf mehrseitigen Wunsch der Schlußchor der 9. Sinfonie wiederholt werden. Ferner werden außer Chor- und Sologesängen zum Vortrag kommen ein Violinsolo des besuchsweise hier weilenden Herrn Kapellmeisters Zürn aus Würzburg, sowie Soli für Sopran. Das vollständige Programm wird später veröffentlicht werden.

Wilhelmshaven, 16. Febr. In dem morgen im Kaiserjaal stattfindenden Konzert des Fr. Martha Lange wird ein Blüthnerischer Flügel zur Verwendung kommen.

Wilhelmshaven, 16. Febr. Das Musikcorps der II. Matr.-Division wird morgen im Park konzertieren.

Wilhelmshaven, 15. Febr. Die Gesamteinnahmen der Oldenburgischen Eisenbahnen (ausschließlich Oldenburg-Wilhelmshaven) betragen nach vorläufiger Ermittlung: im Januar 1895 395 479 M., im Januar 1894 412 222 M., Mindereinnahme 1895 16 743 M. Für die Wilhelmshaven-Oldenburger Eisenbahn wurden nach vorläufiger Ermittlung vereinnahmt: im Januar 1895 63 280 M., im Januar 1894 64 874 M., Mindereinnahme 1895 1594 M.

Wilhelmshaven, 16. Febr. Vor einigen Tagen widerriefen wir an dieser Stelle durch Abdruck einer bezüglichen Notiz der „Wes. Z.“ die Schenkung einer Lebensversicherungs-Summe von 100000 M. an die Hinterbliebenen der mit der „Elbe“ Verunglückten. Wir hatten dem Widerruf der „Wes. Ztg.“ noch hinzugefügt, daß die Meldung von hier aus an das Wolffsche Bureau in Berlin gebracht sei, von dem sie dann weiter verbreitet wurde. Heute nun bestätigt die „Wes. Ztg.“ die erste Meldung durch folgendes Telegramm: „Düren, 15. Febr. Die Wittne des mit der „Elbe“ verunglückten Fabrikanten Walter Schüll hat eine durch das Ableben ihres Gatten fällig gewordene Versicherungssumme von 100000 M. für Wohlthätigkeitszwecke bestimmt. Ein Theil dieser Summe wird für die Hinterbliebenen der auf der „Elbe“ Verunglückten überwiesen. Im Uebrigen ist noch nicht darüber verfügt, welchen Wohlthätigkeitszwecken die betreffenden Gelder zugewandt werden sollen.“ — Im Anschluß hieran möchten wir noch auf Wunsch des Herrn B. Denninghoff jr. bemerken, daß das von hier aus an Wolffs Bureau abgegebene Telegramm nicht von ihm herrührt.

— **Bant**, 15. Febr. Am heutigen Abend wurde in Angelegenheit der Einführung der elektrischen Beleuchtung für die Gemeinde Bant eine sehr gut besuchte öffentliche Gemeindebürgerversammlung abgehalten. Nachdem Herr Gemeindevorsteher Meentz die Versammlung eröffnet hatte, erinnerte er in kurzen Worten an die Verhandlungen, welche zwischen dem Besizer des Wilhelmshavener Gaswerks und dem Gemeinderath zu Bant in Bezug auf Einführung der Gasbeleuchtung gepflogen worden sind, aber zu keinem definitiven Resultat geführt haben.

Hierauf nahm Herr Ingenieur Viberstein-Berlin das Wort. Derselbe gab ein in jeder Hinsicht klares Bild von der geplanten Anlage, ihrer Größe, ihrer Handhabung und beantwortete jede Frage eingehend. Herr B., der natürlich nicht über die hiesigen Verhältnisse orientirt sein konnte, hat die Interessenten, ihm ungefähr die Anzahl der gewünschten Lampen mittheilen zu wollen, da dies für die Stärke der aufzustellenden Maschinen erforderlich sei. Diese Angaben werden am morgigen Sonnabend von einigen Herren entgegengenommen werden, sind aber nicht bindend; die endgiltige Entscheidung wird erst in den nächsten Wochen gegeben werden. Hervorgehoben wurde die große Billigkeit und die bedeutenden Vorzüge der elektrischen Beleuchtung. Es werden gerechnet pro Brennstunde 3 Pfg. und dabei bleibt man vollständig verschont von dem Reinigen und Anzünden der Lampen; man braucht nicht das Versten der Cylinder oder das Schwarzwerden der Decken zu befürchten. Mit der elektrischen Kraft kann man auch Motoren treiben. Die Kosten derselben stellen sich am billigsten. Herr B. hat in Berlin z. B. Motoren zur Bewegung von Fahrstühlen angelegt. Es kosten davon eine Fahrt mit Elektromotorbetrieb $\frac{3}{4}$ Pfg., mit Wasserdruck 2 Pfg. und mit Gasmotorenbetrieb $\frac{23}{4}$ Pfg. Die Straßenbeleuchtung in Bant, welche in einer Stärke von 70 Petroleumlampen 15000 Mk. kostet, wird bei einer Stärke von 60 elektrischen Lampen reichlich 1400 Mk. kosten. Am Schluß sprach Herr Meentz dem Herrn Referenten den Dank der Versammlung aus.

Der Untergang des Norddeutschen Norddampfers „Elbe“.

Berlin, 13. Febr. Der Abendblättern zufolge findet am 10. März im königlichen Opernhaus eine Vorstellung zu Gunsten der Hinterbliebenen der mit der „Elbe“ Untergangenen statt.

Aus Glatz wird gemeldet, daß der Taucher Ewald Vogt aus Kaisersdorf bei Landeck die Bergung der Leichen der „Elbe“ übernehmen wird. Dieselbe sei jedoch erst nach Eintritt günstiger Witterung möglich.

Der Kaufmann John Gerlicher, der mit der „Elbe“ untergegangen ist, war am Freitag vor der Katastrophe in der Berliner Vorstadt, Alte Jakobstraße 128, anwesend, wo er einen lammigen Vortrag über amerikanische Vögenverhältnisse hielt. Er hatte in Koburg seinen 86 Jahre alten Vater besucht und war auf der Rückreise nach Minona im Staate Minnesota, wo er ansässig war.

London, 11. Febr. In Lowestoft wurden die zwei verunglückten Passagiere der „Elbe“ Friedrich Ernst und Friedrich Hartmann begraben. Der Beerdigung wohnten der Agent des Norddeutschen Lloyd und der deutsche Bizekonsul bei. Gestern wurde die Leiche einer Frau aufgefischt; man kann aber ihre Persönlichkeit nicht feststellen, da Papiere oder Kennzeichen fehlen. Man nimmt an, es sei eine Zwischendeckspassagierin der „Elbe“.

London, 13. Febr. Der Kapitän des in Margate eingetroffenen Dampfers „Commercial“ hat eine Frauenleiche mit einem mit „Elbe“ gezeichneten Rettungsgürtel aufgefangen, bei der sich eine Gold- und Silber enthaltende Umhängetafche fand. Die Leiche ist vermutlich diejenige der Frau Hauptmann Kispel. Bei derselben wurde eine auf diesen Namen ausgestellte Fahrkarte erster Kajüte Bremen-Newyork sowie eine beträchtliche Geldsumme vorgefunden.

San Remo, 10. Febr. Seit einigen Tagen hat eine hiesige Schiffsfahrtsagentur das Verzeichniß der beim Untergang der „Elbe“ ertrunkenen Passagiere ausgehängt. Gestern Nachmittag ging eine junge Dame, wie man später erfuhr, eine Amerikanerin, die eben erst von einem Ausfluge ins mittlere Italien in San Remo angelangt war, an jener Agentur vorbei und warf, wie so viele andere Leute, einen Blick auf das Verzeichniß der Ertrunkenen. Auf einmal ging ein Zittern durch ihren Körper, und mit einem lauten Aufschrei stürzte sie zu Boden. Die Umstehenden glaubten, daß die junge Dame an Fallsucht leide, und brachten sie in die nächstgelegene Apotheke. Es wahrte nicht lange, so kehrte ihr das Bewußtsein zurück, und sie erzählte dem Arzte, daß sie im Verzeichniß der Opfer der „Elbe“ auch den Namen ihrer Mutter und ihrer beiden Brüder gelesen habe. Man mußte der Armen das Verzeichniß nochmals bringen, und sie fand das Entsetzliche bestätigt.

Aus der Umgegend und der Provinz.

× **Amphauerfeld**, 15. Febr. Am nächsten Donnerstag wird unser Turnverein „Eiche“ im Gasthose des Herrn G. Wiggers hier selbst einen geselligen Abend abhalten.

× **Amphauerfeld**, 15. Febr. Hier hat sich die Diphtheritis eingestellt, welche sofort die Aufhebung des Schulunterrichts in der 3. Klasse der Schule bis auf weiteres zur Folge hatte.

Schortens, 15. Febr. Heute früh vier Uhr wurden wir durch die Brandglocke aus dem Schlafe aufgeschreckt. In Heidemühle stand die Eisenbahn-Wasserstation in hellen Flammen. Das Gebäude bestand in seinem oberen Theile aus Holz, so daß das Feuer reichliche Nahrung fand. Unsere Spritze war alsbald zur Stelle, konnte des Frostes wegen aber nicht benutzt werden.

Zeber, 15. Februar. Auf der Eisenbahnstrecke Wilhelmshaven-Gande haben heute früh Schneeverwehungen stattgefunden. Der zweite Zug in der Richtung nach Bremen gebrauchte drei Lokomotiven, um die Hindernisse zu überwinden, trotzdem hatten die Züge von Gande nach Oldenburg und nach Zeber ungefähr eine halbtägige Verpätung. (Z. W.)

× **Zeberland**, 15. Febr. Zum 1. April werden folgende Verlegungen von Steuerbeamten erfolgen: Grenzaufseher Taddiken II von Schillighörne nach Hooftel, Grenzaufseher Mehn von Hooftel nach Schillighörne. Zum 1. Mai d. Js. Grenzaufseher Olmanns von Hooftel nach Grildumerfeld, Grenzaufseher Seelig von Hooftel nach Schweiburgerfeld, Grenzaufseher Krapp von Schweiburgerfeld nach Hooftel, Grenzaufseher Eilers II von Nordenham nach Hooftel.

Litterarisches.

— In diesen Tagen ist ein sehr belehrendes Schriftchen unter dem Titel „Kort mit der Marine“ in der Kgl. Folbuchhandlung von E. S. Mittler und Sohn, Berlin SW., Postr. erschienen. Die Broschüre legt in überzeugender Weise die Nothwendigkeit der von unserer Marineverwaltung gestellten Forderungen dar und glebt auch den mit der Marine weniger vertrauten Lesern recht wichtige Aufschlüsse über die sie betreffenden Fragen.

Telegraphische Depesche des Wilhelmsh. Tagebl.

Berlin, 16. Febr. Die Budgetkommission lehnte den Antrag Richter ab, wonach die Dienstzulage des kommandirenden Admirals künftig weggelassen solle, um dadurch auszudrücken, daß die Trennung des Oberkommandos und des Reichsmarineamtes künftig wieder aufhebbar sei. — Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amtes Hollmann erklärte, das Kriegsgericht über das Mordstück auf S. M. S. „Brandenburg“ ergab, daß keine Marineperson schuldig war. Gegen eine Anzahl der Beamten des „Tettiner „Sultan“ sei die Voruntersuchung eingeleitet.

Für die Hinterbliebenen

der mit dem Lloyd-Dampfer „Elbe“ Verunglückten sind ferner bei uns eingegangen: von Prediger Lindner 2 M., Ungenannt 1 M. Zusammen 3 M. Im Ganzen gingen uns bis jetzt zu 330,41 Mark.

Weitere Beiträge nimmt gern entgegen

die Expedition des „Wih. Tagebl.“

(Für die Hinterbliebenen der Seestemünder Fischer sind bei uns nachträglich noch abgegeben worden: gesammelt im Bärjenshallen-Restaurant 5 M. Im Ganzen sind demnach eingegangen 1612,64 Mark.)

Standesamtliche Nachrichten der Stadt Wilhelmshaven

vom 9. bis zum 15. Februar 1895.

Gebo ren: Ein Sohn: dem Bahm. Fichtner, Landwirth Reels, M. Unt.-Jug. John, Deemaaten Schäplein, Tischler Wöhlen; eine Tochter: dem Ep.-u.-Kant. Welein, Restaurateur Th. Hemmen, Siemem. Eobas, Weilschreiber Sidmann, D.-Zimmerm.-M. Ludwig, Fatter Schacht, Arb. Hinrichs. **Ausgebo ten:** Kupferstich. Reinhardt hier und M. E. U. Lode in Rodorf, Sergeant Keller und R. J. E. Melke, beide hier, Maler de Boer hier und R. G. E. Kramer zu Bant, Kesselschm. Wagenhausen hier und S. W. Bunt zu Gattersum, Kesselschm. Lewes und S. M. Vott beide zu Griesbent, Maschinenkloster Schulz und M. J. Butgeret, beide zu Königsbarg i. P., Schmidt Rechner und J. E. Dräger, beide zu Bant, Fabrikkloster Schöneborn und J. W. Hildebrand, beide zu Bbde. Arb. Grundel und W. D. Brand, beide zu Gaarden, Stüdemeyer Leder hier und A. M. M. Courad zu Neuenb., Arb. Höbne und A. S. Meßner, beide zu Bant, Schmiedemeister Stahl und R. P. Pottmann, beide zu Bant. **Eheschließungen:** Garber Pflücker hier und A. B. E. W. Ahrendt zu Bant, Mftr.-M. Heinrich hier und E. M. Hemmen zu Bant. **Gebo ren:** Sohn des Bandagisten R. Scheff, 12 J. alt, Tochter des Dr. des Weilschreibers Roefe, 9 J. alt, Wöder Egetz, 25 J. alt, Tochter des Dr. U.-Bis. Welein, 2 J. alt, Wöder des Lehrers Nagel, F. G. D. W. (ehemalige Kaddas, 81 J. alt, Ehefrau des Pastorenwöter Reuner, M. W. geb. Bornemann, 26 J. alt, Arb. Pflanzig, 46 J. alt, Ehefrau des D.-Mftr. Schmidt, F. G. geb. Sentpil, 52 J. alt, Sohn des Magazinsf. Schwand, 1 M. alt, Tochter des Arb. Hinrichs 15 Min. alt. Außerdem wurde eine Todgeburt (Knabe) angemeldet.

Kirchliche Nachrichten.

Sexagesimae.

Evangelische Marine-Garnison-Gemeinde.
Gottesdienst um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. Mar.-Pfarrer Bier.
Katholische Marine-Garnison-Gemeinde.
Anfang des Gottesdienstes um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Civil-Gemeinde.
Gottesdienst um 10 Uhr; Text: Luc. 8, 4—15.
Collekte für die Kirche zu Warfingsfehn.
Nachmittags 2 Uhr: Gottesdienst mit Kinderlehre.
Nachmittags 5 Uhr: Gottesdienst in der Elisabethkirche. Ja hns, Pastor.
Kirchengemeinde Bant.
Gottesdienst um 10 Uhr. Hilfsprediger Allih.
Methodisten-Gemeinde. (Berl. Gftr. 22.)
Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.
Vormittags 11 Uhr Sonntagschule. Mittwoch Abend 8 $\frac{1}{4}$ Uhr Bibelstunde. Lindner, Prediger.
Baptistengemeinde.
Gottesdienst: Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachm. 4 Uhr Kinder-Gottesdienst Vorm. 11 Uhr. Prediger Winderlich.

Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 0 reducirt) mm.	Lufttemperat. °Cels.	Wasser-temperat. °Cels.	Winds. (0 = still, 12 = Orkan)	Wolffung (0 = heiter, 10 = ganz bedeckt).		Wetterbericht (tagtägl.).
						Wolffung.	Form.	
Febr. 15.	2,30 h Mrt.	771,7	-4,4	7,0	7,0	6	4	ou
Febr. 15.	8,30 h Ab.	773,0	-6,0	7,0	7,0	6	2	ou
Febr. 16.	8,30 h Mrt.	776,1	-7,0	-7,2	-4,0	7,0	6	ou

Eisbericht.

Wilhelmshaven, 16. Febr. Zade: voll Eis. — Ellenbogen (Insel Sylt): Königshafen feststehendes Eis. Ristertief und Rbede voll Treibeis. — Amrum: Amrumhafen, Schmaltef, Norderau schweres Treibeis, seewärts voll Eis. Hujum: nach Nordstrand feste Eisdecke. — Tönning: feste Eisdecke. — Elbe: Neuwert: Nordfahrwasser voll Eis, Seefahrwasser Dampferverkehr möglich. Cuxhaven: schweres Eisgang bis See. Glückstadt: östlich Rohnplate feste Eisdecke westlich längst der Plate Streifen frei Wasser, sonst schweres Treibeis. Hamburg: Hafen und Strom mäfiger, von Spelau abwärts schwerer Eisgang. Altona: Eis treibt langsam. Weser: Rotherhand: Treibeis. Hohenweg: voll Treibeis. Bremerhaven: wenig, stromaufwärts mehr, von Brake ab voll Treibeis. Bremen: unterhalb Freibafen Eis steht, oberhalb etwas Treibeis. Dampferverkehr möglich. — Norderney: voll Treibeis. Fährdampfer gefahren. — Ems: voll Treibeis. Borkum: Emsmündung und See soweit sichtbar dichtes Treibeis. Ems-häfen nicht erreichbar.

Kiel, 15. Februar. (Telegramm der Küsten-Inspektion.) Memel: Seetief Treibeis. Gaff starkes Eis. Nidden, Brülsterort: See Treibeis. Pillau: Einfahrt etwas Treibeis. Hafen wird durch Eisbrecher passirbar erhalten. Gaff feste Eisdecke. Neufahrwasser: Einfahrt eisfrei. Danzig mit Eisbrecherhilfe zu erreichen. Drhöft, Hela, Rixhöft: Treibeis unter Land. Kolberg: Hafensmündung durch festes Eis gesperrt. See soweit sichtbar festes Eis. Swinemünde: See kein offenes Wasser. Hafen und Revier festes Eis. Greifswalder Die: westlich vom Ruden feste Eisdecke. Ostsee sowie Aufenrheide Eisdecke durch Sturm aufgebrochen. Thiesow: Greifswalder Bodden und dessen Eingang starkes Treibeis, theilweise zusammengeschobenes Eis. Seewärts eisfrei. Arcona: kein Eis sichtbar. Wittower Posthaus, Barhöft: See soweit sichtbar feste Eisdecke. Darszerort: unter Land Packeis und Treibeis. See kein Eis sichtbar. Warnemünde: See soweit sichtbar festes Eis. Im Hafen dünne Eisdecke. Warnow unpassirbar. Wismar: festes Eis bis außerhalb Pöl. Travemünde: See und Revier festes Eis. Marienleuchte: Fehmarnbelt, Fehmarn und feste starke Eisdecke. Kiel, Eckernförde, Nordostsee-Kanal, Unterdeich, Schleimünde, Sonderburg, Flensburg, Aperrade: Schifffahrt geschlossen. Arzbund: überall festes Eis. Rategat, Großer Belt, westliche Ostsee schweres Eis.

Henneberg-Seide

— nur ächt, wenn direkt ab meiner Fabrik bezogen — schwarz, weiß und farblich, von 60 Pf. bis 18.95 p. Meter — glatt, gestreift, karirt, gemustert, Damaste z. (ca. 240 versch. Qual. und 2006 versch. Farben, Dessins u. c.), porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

Seiden-Fabrik G. Henneberg (k. u. k. Hof.), Zürich.

Gedenket der hungernden Vögel!

Verdingung.
596000 St. Hintermauerungssteine, 74000 St. Verblendsteine, 21000 St. Straßenklinker, 1250 St. Fasersteine für im Etatsjahr 1895/96 zu errichtende Neubauten sollen am 5. März 1895, Nachmittags 4 1/2 Uhr, verdingungen werden.
Bedingungen werden gegen 1,20 Mk. von der unterzeichneten Behörde portofrei versandt.
Wilhelmshaven, den 4. Febr. 1895.
Kaiserliche Werft,
Abth. für Verw.-Angelegenheiten.

Verdingung.
163 cbm Kalk für die auf der Bauwerft und Torpedowerft im Jahre 1895/96 zu errichtenden Neubauten sollen am 1. März 1895, Nachmittags 4 1/2 Uhr, verdingungen werden.
Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, können auch gegen 1,70 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.
Wilhelmshaven, den 9. Febr. 1895.
Kaiserliche Werft,
Abth. für Verw.-Angelegenheiten.

Verdingung.
540 cbm Sand für die auf der Bauwerft und Torpedowerft im Jahre 1895/96 zu errichtenden Neubauten sollen am 1. März 1895, Nachmittags 4 1/2 Uhr, verdingungen werden.
Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, können auch gegen 1,70 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.
Wilhelmshaven, den 9. Febr. 1895.
Kaiserliche Werft,
Abth. für Verw.-Angelegenheiten.

Steckbrief.
Die Dienstmagd **Johanne Caroline Meyer**, zuletzt in Bant und Wilhelmshaven, jetzt flüchtig, ist wegen Verdachts zweier Diebstahlsvergehen zur Untersuchungshaft zu bringen.
Die Beschuldigte ist am 16. April 1872 zu Bremen geboren, von großer schlanker Statur, hat dunkelblondes Haar und trug zuletzt ein gelbbraunes, mit braunem Sammet besetztes Kleid, dunkles Jacket, kleinen schwarzen Hut mit Schleier und hohe Knopfstiefel, auch hatte sie einen schwarzen Muff bei sich.
Ich ersuche um Festnahme und Nachricht.
Feber, 13. Februar 1895.
Der Amtsanwalt,
Dr. Köster.

Bekanntmachung.
Das Königliche Amtsgericht hier selbst hat mich zum Pfleger über die minderjährigen Kinder des Kasernenwärters Hugo Renner und dessen Vermögens bestellt. Ich ersuche daher alle Diebstahligen, welche dem p. Renner noch schulden, die betreffenden Beträge an mich binnen 14 Tagen zu zahlen; gleichzeitig ersuche ich alle Diebstahligen, welche an den p. Renner noch Forderungen haben, ihre specificirten Rechnungen in gleicher Frist an mich einzusenden.
Wilhelmshaven, den 15. Febr. 1895.
Rudolf Laube,
Stadtsekretär a. D.

Holzverkauf.
Am Montag, den 25. Februar 1895, sollen in der Königl. Oberförsterei Friedeburg, Forstort Hopels, aus dem alten Einschlage etwa
200 Fichten-Stämme mit 130 fm, meist sehr schöne Schneidehölzer von Längen bis 19 m und Mitteldurchmesser bis 33 cm
öffentlich gegen Meistgebot zu sehr mäßigen Preisen verkauft werden. Das Holz ist geschält und daher gut erhalten.
Aus dem neuen Einschlage gelangen etwa 1500 Fichten-Stämme und Nadelholzstangen mit 350 fm zum Ausgebot.
Versammlung der Käufer Vormittags 9 1/2 Uhr in der Gastwirthschaft von Bohrens in Hopels.
Der Verkauf findet an Ort und Stelle statt.
Der Königliche Oberförster.

Bu vermiiethen
auf gleich oder später ein möblirtes Zimmer.
Kleinestraße 7, part. links.
Ein an der Oldenburgerstraße in Belfort belegendes
Immobil,
in welchem Handlung betrieben wird, habe ich unter der Hand preiswerth zu verkaufen.
Heppens, 16. Februar 1895.
H. Reiners.
Bu vermiiethen
zum 1. Mai eine kleine frndl. **Oberwohnung.**
Tonndiech 41.
Bu vermiiethen
zum 1. Mai eine 3räumige **Oberwohnung** und ein einzelnes heizbares **Zimmer.**
Grenzstr. 33, u. r.
Bu vermiiethen
zwei freundliche 3räumige **Obers** und **Unterwohnungen** zum 1. Mai.
Nachfragen bei
Schmidt. Paulstraße.

Bu vermiiethen
zum 1. Mai oder früher eine schöne **Stagenwohnung** (4 Räume nebst Zubehör). Preis 180 Mk.
Mühlenstr. 25, bei Kopperhörn.
Bu vermiiethen
ein frndl. möbl. **Zimmer** z. 1. März.
Berl. Güterstraße 15.
Möbl. Stube mit Schlafstube
zum 1. März zu vermiiethen.
Berl. Güterstraße 9, unten.
2 Wohnungen
nebst Gartenland zum 1. März bezw. 1. Mai zu vermiiethen. Preis 170 resp. 200 Mk.
Blüße, Uferstraße 6.

Bu vermiiethen
z. 1. Mai 2- u. 3räum. Oberwohnungen.
Dittrisenstr. 47, Lothringen.
Bu vermiiethen
eine geräumige **Stagenwohnung** best. aus 4 gr. Räum. mit sep. Aufg.
H. S. Nannen,
Ecke der Grenz- u. Börsenstraße.
Bu vermiiethen.
In meinem neuverbauten Hause an der neuen Wilhelmshaverstr. habe zu Mai noch 3 bequem einger. **Aräum. Familienwohnungen** mit abgesehl. Korridor, sowie allem Zubehör, Keller, Stall u. Bodenlampe etc. zu vermiiethen. Preis 225 M., 185 M. und 180 M.
Carl Beck, Bant.

Bu vermiiethen
drei schöne vierräumige **Oberwohnungen.** Preis 280 Mk.
H. Stoffers, Müllerstr. 15.
Bu vermiiethen
zum 1. Mai eine **Unter** und eine kleine **Oberwohnung** mit je 3 Räumen und allem Zubehör.
H. Tobben, Tonndiech, Schmidstr. 4.
Bu vermiiethen
zum 1. Mai eine 3räum. **Wohnung** nebst Zubehör.
Grenzstr. 30.
Bu vermiiethen
zum 1. Mai eine 4räum. **Stagenwohnung** mit allem Zubehör, Ummstraße 14. Zu erfragen
Schmidtstr. 12, 1 Tr. I.
Bu vermiiethen
zum 1. Mai eine 4räumige **Unterwohnung.**
H. Bohemann, Schulstr. 3.
Bu vermiiethen
zum 1. Mai eine **Unter** und eine **Stagenwohnung** von je 4 Räumen, mit allem Zubehör. Preis 276 und 264 Mk. Auskunft ertheilt
Stange, Hinterstr. 6.

Zu vermiiethen
eine 4räum. **Oberwohnung** mit allem Zubehör zum 1. Mai od. früher.
Neue Wilhelmshaverstr. 6.
Zu vermiiethen
mehrere **Wohnungen** auf sofort od. später und 1. Mai im Preise von 300 bis 1000 Mk. pro anno.
H. Felig, Augustenstr. 10.
Zu vermiiethen
eine 4räum. **Wohnung** mit Wasserleitung, Bodenlampe, Keller und Stall, Preis 300 Mk., zum 1. Mai.
Zu erfragen
W. Weiste, „Flora“.
Bu vermiiethen
zum 1. Mai eine **Unter** und eine **Oberwohnung.**
W. Wende, Tonndiech 11.
Bu vermiiethen
zu Mai eine 4räum. **Unter** und eine 3räum. **Oberwohnung.**
Berl. Dittrisenstr. 43, a. P.
Zu vermiiethen
eine **Oberwohnung** auf sofort oder später.
Grenzstraße 37.
Bu vermiiethen
eine hübsch möbl. **Wohnung** eventl. mit Burschengeläch, schönste Aussicht.
Roonstr. 76.
Versehungshalber ist die von Herrn Oberbaurath Rudloff bisher bewohnte **II. Etage Victoriastraße 5** sofort zu vermiiethen. Näh. daselbst.
Bu vermiiethen
zum 1. Mai eine vierräumige **Oberwohnung** mit abgesehl. Corridor nebst Zubehör. Preis 150 Mk.
Berl. Roonstraße Nr. 2.
Ein möbl. Zimmer
zu vermiiethen.
Tonndiech- u. Paulstr.-Ecke Nr. 46.
Zu vermiiethen
auf sogleich oder später 3-, 4- und 5räumige **Wohnungen** mit allen Bequemlichkeiten.
F. J. Schindler.
Bu vermiiethen
auf gleich oder später eine **Oberwohnung** von 4 Räumen. Zu erfr.
Marktstraße 16.
Zu vermiiethen
auf Mai eine kleine separate **Wohnung** an ruhige Bewohner.
W. F. Gerdes,
Neuender Mühlenreihe.
Zu vermiiethen
mehrere schöne 4räumige, sowie eine 2räumige **Wohnung** mit allem Zubehör, zum 1. März oder später.
H. Stoffers, Müllerstr. 15.
Zu vermiiethen
ein fein möbl. **Zimmer** z. 1. März. Näheres in der Exped. d. Blattes.
Zu vermiiethen
zwei große, sehr gut möbl. **Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer) mit Burschzimmer, im Preise von 50-60 Mk. Gest. Offerten mit Preisangabe und Angabe der Etage bis zum 22. Febr. unter O. G. 62 an die Exp. d. Bl.
Zu verkaufen
eine **Strickmaschine,** Cl. 8. Offerten unter **F. 5331** an die Annoncen-Expedition von **Witth. Scheller,** Bremen.
Gesucht
auf sofort ein **Stundenmädchen.**
S. Poffel, Güterstr. 15, I.
Billig zu verkaufen
zwei **Junfer- & Kubhöfen.**
C. Niemand, Königstr. 2.
Gesucht
auf sofort gegen hohen Lohn ein tüchtiges, durchaus sauberes **Rüchermädchen.**
L. Jansson, Roonstr. 106, 1. Et.

Zu vermiiethen
ein junges Mädchen, das das Schneidern und Plätten gründl. erlernte, **sucht** zum 1. Mai eine passende **Stelle** zur Ausbildung im Haushalte; auf Lohn wird weniger gesehen als auf gute Behandlung. Näheres zu erfragen in der Exp. d. Bl.
Eine durchaus **perfekte, erste Schneiderin,** welche selbstständig im **reinsten Genre** arbeitet, **sucht Stellung** als **Directrice** in einem feinen Atelier für Costümschneiderei. Offerten unter M. 5337 an die Annoncen-Expedition von **Witth. Scheller,** Bremen.
Gesucht
zum 1. März von einer kinderlosen Familie ein **ordentl. Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Wo? Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.
Gesucht
auf sof. für ein erkranktes **Mädchen** ein anderes zur **Aushilfe.**
Kaiserstr. 58, I. r.
Gesucht
zum 1. Mai eine saubere **Frau** oder ein kinderloses **Chepaar,** welche geneigt sind, bei einem einzelnen Herrn, welcher außerdem einen Burschen zur Verfügung hat, die Aufwartung zu übernehmen, für welche eine Wohnung gegen geringe Mietbesent-schädigung gewährt wird. Zu erfr.
Roonstr. 3, I.

Gesucht
zum 1. März ein **Mädchen** von 14 bis 15 Jahren für die Nachmittagsstunden.
Frau Lehrer **Erhorn,**
Börsenstr. 37, I.
Gesucht
auf gleich ein **Mädchen** für den Vormittag.
Marktstr. 30, 1. Et. r.
Gesucht
auf gleich ein **Dienstmädchen** von 15 bis 17 Jahren.
J. G. Müller, Roonstr. 94.
Gesucht
auf Mai ein **akkurates zuverlässiges Mädchen** für Küche und Haus.
Fräulein Reiners,
Barel, Neumühlenstr.
Gesucht
auf sofort ein möbl. **Zimmer** mit Cabinet. Off. unter **H. R.** an die Exp. d. Bl.
Gesucht
auf sofort ein junges zuverlässiges **Mädchen** für den ganzen Tag.
Marktstr. 11, 1 Tr. r.
Ein nettes ordentliches **junges Mädchen,** welches Schneidern kann und Kochen, Waschen und alle häusl. Arbeiten gründlich versteht und übernimmt, **sucht** zur selbstständig. Führung eines Haushalts oder zur Stütze der Hausfrau eine Stelle. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. unter M. 1033 an die **Bremer Ann.-Expedit. Joh. Holm,** Bremen.
Gesucht
zum 1. März ein erfahrenes zuverlässiges **Kindermädchen,** welches auch etwas Hausarbeit verrichten muß. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.
Abhanden gekommen
auf dem Wege von Lohf, Marktstraße, nach der Hinterstraße eine **blaue Pferdebede,** gez. St. J. Br. Gegen Belohnung abzugeben
Altestraße 4.
Empfehle mich zur **Anfertigung** aller Arten **Damen- u. Kinderkleider.**
M. Rischer, Schneiderin,
Kiekerstraße 64, I.
Gefunden
ein **Luch** in der Güterstraße. Abzuholen bei
H. Jentsch, Hinterstr. 8, 2 Tr.

Zu vermiiethen
eine 4räum. **Oberwohnung** mit allem Zubehör zum 1. Mai od. früher.
Neue Wilhelmshaverstr. 6.
Zu vermiiethen
mehrere **Wohnungen** auf sofort od. später und 1. Mai im Preise von 300 bis 1000 Mk. pro anno.
H. Felig, Augustenstr. 10.
Zu vermiiethen
eine 4räum. **Wohnung** mit Wasserleitung, Bodenlampe, Keller und Stall, Preis 300 Mk., zum 1. Mai.
Zu erfragen
W. Weiste, „Flora“.
Bu vermiiethen
zum 1. Mai eine **Unter** und eine **Oberwohnung.**
W. Wende, Tonndiech 11.
Bu vermiiethen
zu Mai eine 4räum. **Unter** und eine 3räum. **Oberwohnung.**
Berl. Dittrisenstr. 43, a. P.
Zu vermiiethen
eine **Oberwohnung** auf sofort oder später.
Grenzstraße 37.
Bu vermiiethen
eine hübsch möbl. **Wohnung** eventl. mit Burschengeläch, schönste Aussicht.
Roonstr. 76.
Versehungshalber ist die von Herrn Oberbaurath Rudloff bisher bewohnte **II. Etage Victoriastraße 5** sofort zu vermiiethen. Näh. daselbst.
Bu vermiiethen
zum 1. Mai eine vierräumige **Oberwohnung** mit abgesehl. Corridor nebst Zubehör. Preis 150 Mk.
Berl. Roonstraße Nr. 2.
Ein möbl. Zimmer
zu vermiiethen.
Tonndiech- u. Paulstr.-Ecke Nr. 46.
Zu vermiiethen
auf sogleich oder später 3-, 4- und 5räumige **Wohnungen** mit allen Bequemlichkeiten.
F. J. Schindler.
Bu vermiiethen
auf gleich oder später eine **Oberwohnung** von 4 Räumen. Zu erfr.
Marktstraße 16.
Zu vermiiethen
auf Mai eine kleine separate **Wohnung** an ruhige Bewohner.
W. F. Gerdes,
Neuender Mühlenreihe.
Zu vermiiethen
mehrere schöne 4räumige, sowie eine 2räumige **Wohnung** mit allem Zubehör, zum 1. März oder später.
H. Stoffers, Müllerstr. 15.
Zu vermiiethen
ein fein möbl. **Zimmer** z. 1. März. Näheres in der Exped. d. Blattes.
Zu vermiiethen
zwei große, sehr gut möbl. **Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer) mit Burschzimmer, im Preise von 50-60 Mk. Gest. Offerten mit Preisangabe und Angabe der Etage bis zum 22. Febr. unter O. G. 62 an die Exp. d. Bl.
Zu verkaufen
eine **Strickmaschine,** Cl. 8. Offerten unter **F. 5331** an die Annoncen-Expedition von **Witth. Scheller,** Bremen.
Gesucht
auf sofort ein **Stundenmädchen.**
S. Poffel, Güterstr. 15, I.
Billig zu verkaufen
zwei **Junfer- & Kubhöfen.**
C. Niemand, Königstr. 2.
Gesucht
auf sofort gegen hohen Lohn ein tüchtiges, durchaus sauberes **Rüchermädchen.**
L. Jansson, Roonstr. 106, 1. Et.

Zu vermiiethen
eine 4räum. **Oberwohnung** mit allem Zubehör zum 1. Mai od. früher.
Neue Wilhelmshaverstr. 6.
Zu vermiiethen
mehrere **Wohnungen** auf sofort od. später und 1. Mai im Preise von 300 bis 1000 Mk. pro anno.
H. Felig, Augustenstr. 10.
Zu vermiiethen
eine 4räum. **Wohnung** mit Wasserleitung, Bodenlampe, Keller und Stall, Preis 300 Mk., zum 1. Mai.
Zu erfragen
W. Weiste, „Flora“.
Bu vermiiethen
zum 1. Mai eine **Unter** und eine **Oberwohnung.**
W. Wende, Tonndiech 11.
Bu vermiiethen
zu Mai eine 4räum. **Unter** und eine 3räum. **Oberwohnung.**
Berl. Dittrisenstr. 43, a. P.
Zu vermiiethen
eine **Oberwohnung** auf sofort oder später.
Grenzstraße 37.
Bu vermiiethen
eine hübsch möbl. **Wohnung** eventl. mit Burschengeläch, schönste Aussicht.
Roonstr. 76.
Versehungshalber ist die von Herrn Oberbaurath Rudloff bisher bewohnte **II. Etage Victoriastraße 5** sofort zu vermiiethen. Näh. daselbst.
Bu vermiiethen
zum 1. Mai eine vierräumige **Oberwohnung** mit abgesehl. Corridor nebst Zubehör. Preis 150 Mk.
Berl. Roonstraße Nr. 2.
Ein möbl. Zimmer
zu vermiiethen.
Tonndiech- u. Paulstr.-Ecke Nr. 46.
Zu vermiiethen
auf sogleich oder später 3-, 4- und 5räumige **Wohnungen** mit allen Bequemlichkeiten.
F. J. Schindler.
Bu vermiiethen
auf gleich oder später eine **Oberwohnung** von 4 Räumen. Zu erfr.
Marktstraße 16.
Zu vermiiethen
auf Mai eine kleine separate **Wohnung** an ruhige Bewohner.
W. F. Gerdes,
Neuender Mühlenreihe.
Zu vermiiethen
mehrere schöne 4räumige, sowie eine 2räumige **Wohnung** mit allem Zubehör, zum 1. März oder später.
H. Stoffers, Müllerstr. 15.
Zu vermiiethen
ein fein möbl. **Zimmer** z. 1. März. Näheres in der Exped. d. Blattes.
Zu vermiiethen
zwei große, sehr gut möbl. **Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer) mit Burschzimmer, im Preise von 50-60 Mk. Gest. Offerten mit Preisangabe und Angabe der Etage bis zum 22. Febr. unter O. G. 62 an die Exp. d. Bl.
Zu verkaufen
eine **Strickmaschine,** Cl. 8. Offerten unter **F. 5331** an die Annoncen-Expedition von **Witth. Scheller,** Bremen.
Gesucht
auf sofort ein **Stundenmädchen.**
S. Poffel, Güterstr. 15, I.
Billig zu verkaufen
zwei **Junfer- & Kubhöfen.**
C. Niemand, Königstr. 2.
Gesucht
auf sofort gegen hohen Lohn ein tüchtiges, durchaus sauberes **Rüchermädchen.**
L. Jansson, Roonstr. 106, 1. Et.

Zu vermiiethen
eine 4räum. **Oberwohnung** mit allem Zubehör zum 1. Mai od. früher.
Neue Wilhelmshaverstr. 6.
Zu vermiiethen
mehrere **Wohnungen** auf sofort od. später und 1. Mai im Preise von 300 bis 1000 Mk. pro anno.
H. Felig, Augustenstr. 10.
Zu vermiiethen
eine 4räum. **Wohnung** mit Wasserleitung, Bodenlampe, Keller und Stall, Preis 300 Mk., zum 1. Mai.
Zu erfragen
W. Weiste, „Flora“.
Bu vermiiethen
zum 1. Mai eine **Unter** und eine **Oberwohnung.**
W. Wende, Tonndiech 11.
Bu vermiiethen
zu Mai eine 4räum. **Unter** und eine 3räum. **Oberwohnung.**
Berl. Dittrisenstr. 43, a. P.
Zu vermiiethen
eine **Oberwohnung** auf sofort oder später.
Grenzstraße 37.
Bu vermiiethen
eine hübsch möbl. **Wohnung** eventl. mit Burschengeläch, schönste Aussicht.
Roonstr. 76.
Versehungshalber ist die von Herrn Oberbaurath Rudloff bisher bewohnte **II. Etage Victoriastraße 5** sofort zu vermiiethen. Näh. daselbst.
Bu vermiiethen
zum 1. Mai eine vierräumige **Oberwohnung** mit abgesehl. Corridor nebst Zubehör. Preis 150 Mk.
Berl. Roonstraße Nr. 2.
Ein möbl. Zimmer
zu vermiiethen.
Tonndiech- u. Paulstr.-Ecke Nr. 46.
Zu vermiiethen
auf sogleich oder später 3-, 4- und 5räumige **Wohnungen** mit allen Bequemlichkeiten.
F. J. Schindler.
Bu vermiiethen
auf gleich oder später eine **Oberwohnung** von 4 Räumen. Zu erfr.
Marktstraße 16.
Zu vermiiethen
auf Mai eine kleine separate **Wohnung** an ruhige Bewohner.
W. F. Gerdes,
Neuender Mühlenreihe.
Zu vermiiethen
mehrere schöne 4räumige, sowie eine 2räumige **Wohnung** mit allem Zubehör, zum 1. März oder später.
H. Stoffers, Müllerstr. 15.
Zu vermiiethen
ein fein möbl. **Zimmer** z. 1. März. Näheres in der Exped. d. Blattes.
Zu vermiiethen
zwei große, sehr gut möbl. **Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer) mit Burschzimmer, im Preise von 50-60 Mk. Gest. Offerten mit Preisangabe und Angabe der Etage bis zum 22. Febr. unter O. G. 62 an die Exp. d. Bl.
Zu verkaufen
eine **Strickmaschine,** Cl. 8. Offerten unter **F. 5331** an die Annoncen-Expedition von **Witth. Scheller,** Bremen.
Gesucht
auf sofort ein **Stundenmädchen.**
S. Poffel, Güterstr. 15, I.
Billig zu verkaufen
zwei **Junfer- & Kubhöfen.**
C. Niemand, Königstr. 2.
Gesucht
auf sofort gegen hohen Lohn ein tüchtiges, durchaus sauberes **Rüchermädchen.**
L. Jansson, Roonstr. 106, 1. Et.

Zu vermiiethen
eine 4räum. **Oberwohnung** mit allem Zubehör zum 1. Mai od. früher.
Neue Wilhelmshaverstr. 6.
Zu vermiiethen
mehrere **Wohnungen** auf sofort od. später und 1. Mai im Preise von 300 bis 1000 Mk. pro anno.
H. Felig, Augustenstr. 10.
Zu vermiiethen
eine 4räum. **Wohnung** mit Wasserleitung, Bodenlampe, Keller und Stall, Preis 300 Mk., zum 1. Mai.
Zu erfragen
W. Weiste, „Flora“.
Bu vermiiethen
zum 1. Mai eine **Unter** und eine **Oberwohnung.**
W. Wende, Tonndiech 11.
Bu vermiiethen
zu Mai eine 4räum. **Unter** und eine 3räum. **Oberwohnung.**
Berl. Dittrisenstr. 43, a. P.
Zu vermiiethen
eine **Oberwohnung** auf sofort oder später.
Grenzstraße 37.
Bu vermiiethen
eine hübsch möbl. **Wohnung** eventl. mit Burschengeläch, schönste Aussicht.
Roonstr. 76.
Versehungshalber ist die von Herrn Oberbaurath Rudloff bisher bewohnte **II. Etage Victoriastraße 5** sofort zu vermiiethen. Näh. daselbst.
Bu vermiiethen
zum 1. Mai eine vierräumige **Oberwohnung** mit abgesehl. Corridor nebst Zubehör. Preis 150 Mk.
Berl. Roonstraße Nr. 2.
Ein möbl. Zimmer
zu vermiiethen.
Tonndiech- u. Paulstr.-Ecke Nr. 46.
Zu vermiiethen
auf sogleich oder später 3-, 4- und 5räumige **Wohnungen** mit allen Bequemlichkeiten.
F. J. Schindler.
Bu vermiiethen
auf gleich oder später eine **Oberwohnung** von 4 Räumen. Zu erfr.
Marktstraße 16.
Zu vermiiethen
auf Mai eine kleine separate **Wohnung** an ruhige Bewohner.
W. F. Gerdes,
Neuender Mühlenreihe.
Zu vermiiethen
mehrere schöne 4räumige, sowie eine 2räumige **Wohnung** mit allem Zubehör, zum 1. März oder später.
H. Stoffers, Müllerstr. 15.
Zu vermiiethen
ein fein möbl. **Zimmer** z. 1. März. Näheres in der Exped. d. Blattes.
Zu vermiiethen
zwei große, sehr gut möbl. **Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer) mit Burschzimmer, im Preise von 50-60 Mk. Gest. Offerten mit Preisangabe und Angabe der Etage bis zum 22. Febr. unter O. G. 62 an die Exp. d. Bl.
Zu verkaufen
eine **Strickmaschine,** Cl. 8. Offerten unter **F. 5331** an die Annoncen-Expedition von **Witth. Scheller,** Bremen.
Gesucht
auf sofort ein **Stundenmädchen.**
S. Poffel, Güterstr. 15, I.
Billig zu verkaufen
zwei **Junfer- & Kubhöfen.**
C. Niemand, Königstr. 2.
Gesucht
auf sofort gegen hohen Lohn ein tüchtiges, durchaus sauberes **Rüchermädchen.**
L. Jansson, Roonstr. 106, 1. Et.

Zu vermiiethen
eine 4räum. **Oberwohnung** mit allem Zubehör zum 1. Mai od. früher.
Neue Wilhelmshaverstr. 6.
Zu vermiiethen
mehrere **Wohnungen** auf sofort od. später und 1. Mai im Preise von 300 bis 1000 Mk. pro anno.
H. Felig, Augustenstr. 10.
Zu vermiiethen
eine 4räum. **Wohnung** mit Wasserleitung, Bodenlampe, Keller und Stall, Preis 300 Mk., zum 1. Mai.
Zu erfragen
W. Weiste, „Flora“.
Bu vermiiethen
zum 1. Mai eine **Unter** und eine **Oberwohnung.**
W. Wende, Tonndiech 11.
Bu vermiiethen
zu Mai eine 4räum. **Unter** und eine 3räum. **Oberwohnung.**
Berl. Dittrisenstr. 43, a. P.
Zu vermiiethen
eine **Oberwohnung** auf sofort oder später.
Grenzstraße 37.
Bu vermiiethen
eine hübsch möbl. **Wohnung** eventl. mit Burschengeläch, schönste Aussicht.
Roonstr. 76.
Versehungshalber ist die von Herrn Oberbaurath Rudloff bisher bewohnte **II. Etage Victoriastraße 5** sofort zu vermiiethen. Näh. daselbst.
Bu vermiiethen
zum 1. Mai eine vierräumige **Oberwohnung** mit abgesehl. Corridor nebst Zubehör. Preis 150 Mk.
Berl. Roonstraße Nr. 2.
Ein möbl. Zimmer
zu vermiiethen.
Tonndiech- u. Paulstr.-Ecke Nr. 46.
Zu vermiiethen
auf sogleich oder später 3-, 4- und 5räumige **Wohnungen** mit allen Bequemlichkeiten.
F. J. Schindler.
Bu vermiiethen
auf gleich oder später eine **Oberwohnung** von 4 Räumen. Zu erfr.
Marktstraße 16.
Zu vermiiethen
auf Mai eine kleine separate **Wohnung** an ruhige Bewohner.
W. F. Gerdes,
Neuender Mühlenreihe.
Zu vermiiethen
mehrere schöne 4räumige, sowie eine 2räumige **Wohnung** mit allem Zubehör, zum 1. März oder später.
H. Stoffers, Müllerstr. 15.
Zu vermiiethen
ein fein möbl. **Zimmer** z. 1. März. Näheres in der Exped. d. Blattes.
Zu vermiiethen
zwei große, sehr gut möbl. **Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer) mit Burschzimmer, im Preise von 50-60 Mk. Gest. Offerten mit Preisangabe und Angabe der Etage bis zum 22. Febr. unter O. G. 62 an die Exp. d. Bl.
Zu verkaufen
eine **Strickmaschine,** Cl. 8. Offerten unter **F. 5331** an die Annoncen-Expedition von **Witth. Scheller,** Bremen.
Gesucht
auf sofort ein **Stundenmädchen.**
S. Poffel, Güterstr. 15, I.
Billig zu verkaufen
zwei **Junfer- & Kubhöfen.**
C. Niemand, Königstr. 2.
Gesucht
auf sofort gegen hohen Lohn ein tüchtiges, durchaus sauberes **Rüchermädchen.**
L. Jansson, Roonstr. 106, 1. Et.

Zu vermiiethen
eine 4räum. **Oberwohnung** mit allem Zubehör zum 1. Mai od. früher.
Neue Wilhelmshaverstr. 6.
Zu vermiiethen
mehrere **Wohnungen** auf sofort od. später und 1. Mai im Preise von 300 bis 1000 Mk. pro anno.
H. Felig, Augustenstr. 10.
Zu vermiiethen
eine 4räum. **Wohnung** mit Wasserleitung, Bodenlampe, Keller und Stall, Preis 300 Mk., zum 1. Mai.
Zu erfragen
W. Weiste, „Flora“.
Bu vermiiethen
zum 1. Mai eine **Unter** und eine **Oberwohnung.**
W. Wende, Tonndiech 11.
Bu vermiiethen
zu Mai eine 4räum. **Unter** und eine 3räum. **Oberwohnung.**
Berl. Dittrisenstr. 43, a. P.
Zu vermiiethen
eine **Oberwohnung** auf sofort oder später.
Grenzstraße 37.
Bu vermiiethen
eine hübsch möbl. **Wohnung** eventl. mit Burschengeläch, schönste Aussicht.
Roonstr. 76.
Versehungshalber ist die von Herrn Oberbaurath Rudloff bisher bewohnte **II. Etage Victoriastraße 5** sofort zu vermiiethen. Näh. daselbst.
Bu vermiiethen
zum 1. Mai eine vierräumige **Oberwohnung** mit abgesehl. Corridor nebst Zubehör. Preis 150 Mk.
Berl. Roonstraße Nr. 2.
Ein möbl. Zimmer
zu vermiiethen.
Tonndiech- u. Paulstr.-Ecke Nr. 46.
Zu vermiiethen
auf sogleich oder später 3-, 4- und 5räumige **Wohnungen** mit allen Bequemlichkeiten.
F. J. Schindler.
Bu vermiiethen
auf gleich oder später eine **Oberwohnung** von 4 Räumen. Zu erfr.
Marktstraße 16.
Zu vermiiethen
auf Mai eine kleine separate **Wohnung** an ruhige Bewohner.
W. F. Gerdes,
Neuender Mühlenreihe.
Zu vermiiethen
mehrere schöne 4räumige, sowie eine 2räumige **Wohnung** mit allem Zubehör, zum 1. März oder später.
H. Stoffers, Müllerstr. 15.
Zu vermiiethen
ein fein möbl. **Zimmer** z. 1. März. Näheres in der Exped. d. Blattes.
Zu vermiiethen
zwei große, sehr gut möbl. **Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer) mit Burschzimmer, im Preise von 50-60 Mk. Gest. Offerten mit Preisangabe und Angabe der Etage bis zum 22. Febr. unter O. G. 62 an die Exp. d. Bl.
Zu verkaufen
eine **Strickmaschine,** Cl. 8. Offerten unter **F. 5331** an die Annoncen-Expedition von **Witth. Scheller,** Bremen.
Gesucht
auf sofort ein **Stundenmädchen.**
S. Poffel, Güterstr. 15, I.
Billig zu verkaufen
zwei **Junfer- & Kubhöfen.**
C. Niemand, Königstr. 2.
Gesucht
auf sofort gegen hohen Lohn ein tüchtiges, durchaus sauberes **Rüchermädchen.**
L. Jansson, Roonstr. 106, 1. Et.

Ein junges Mädchen,
das das Schneidern und Plätten gründl. erlernte, **sucht** zum 1. Mai eine passende **Stelle** zur Ausbildung im Haushalte; auf Lohn wird weniger gesehen als auf gute Behandlung. Näheres zu erfragen in der Exp. d. Bl.
Eine durchaus **perfekte, erste Schneiderin,** welche selbstständig im **reinsten Genre** arbeitet, **sucht Stellung** als **Directrice** in einem feinen Atelier für Costümschneiderei. Offerten unter M. 5337 an die Annoncen-Expedition von **Witth. Scheller,** Bremen.
Gesucht
zum 1. März von einer kinderlosen Familie ein **ordentl. Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Wo? Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.
Gesucht
auf sof. für ein erkranktes **Mädchen** ein anderes zur **Aushilfe.**
Kaiserstr. 58, I. r.
Gesucht
zum 1. Mai eine saubere **Frau** oder ein kinderloses **Chepaar,** welche geneigt sind, bei einem einzelnen Herrn, welcher außerdem einen Burschen zur Verfügung hat, die Aufwartung zu übernehmen, für welche eine Wohnung gegen geringe Mietbesent-schädigung gewährt wird. Zu erfr.
Roonstr. 3, I.

Gesucht
zum 1. März ein **Mädchen** von 14 bis 15 Jahren für die Nachmittagsstunden.
Frau Lehrer **Erhorn,**
Börsenstr. 37, I.
Gesucht
auf gleich ein **Mädchen** für den Vormittag.
Marktstr. 30, 1. Et. r.
Gesucht
auf gleich ein **Dienstmädchen** von 15 bis 17 Jahren.
J. G. Müller, Roonstr. 94.
Gesucht
auf Mai ein **akkurates zuverlässiges Mädchen** für Küche und Haus.
Fräulein Reiners

Zeile meiner werthen Kundschaft, Freunden, sowie Gönnern mit, daß ich zur Erholung meiner Gesundheit 3-4 Wochen verreist bin. Indem ich bitte, das mir bisher bewiesene Wohlwollen bewahren zu wollen, zeichne
 Achtungsvoll
Gustav Schmidt,
 Schneidermeister, Wallstraße 5.

Nur 34 Pfg.!!
 kostet bei allen Postanstalten und Landbriefträgern für den Monat März die täglich in 8 Seiten großen Formats erscheinende, reichhaltige liberale
Berliner Morgen-Zeitung
 nebst „tägl. Familienblatt“ mit fesselnden Erzählungen. (Im März erscheint „Geschieden“ von Ludwig Habicht). Ihre 145.000 Abonnenten, die noch keine andere deutsche Zeitung je erlangt hat, bezeugen deutlich, daß die politische Haltung und das Vielerlei, welches sie für Haus und Familie an Unterhaltung und Belehrung bringt, großen Beifall findet. Probe-Nummern erhält man gratis durch die Expedition der „Berliner Morgen-Zeitung“, Berlin SW.

Am Dienstag
 beginnt unser
Reste-Verkauf
 und
Verkauf zurückgesetzter Waaren
Wulf & Francksen.

Jede Hausfrau kann jetzt die Bettwäsche fertig genäht billiger kaufen, als selbst nähen.
 Es kosten:
 Fertig genähte Bettbezüge zum Knöpfen, 2 Mtr. lang, von starkem Dowlas 2,25
 Rissen dazu 0,75
 Fertig genähte Bettbezüge zum Knöpfen, 2 Mtr. lang, von kräftigem □-Baumwollzeug 2,50
 Rissen dazu 0,80
 Fertig genähte Bettbezüge zum Knöpfen, 2 Mtr. lang, von gutem kräftigen Dowlas 2,60
 Rissen dazu 0,80
 Fertig genähte Bettbezüge zum Knöpfen, 2 Mtr. lang, von Louisianatuch 3,50
 Rissen dazu 0,95
 Fertig genähte Bettbezüge zum Knöpfen, 2 Mtr. lang, von gestreiftem Damast 3,60
 Rissen dazu 1,10
 Fertig genähte Bettbezüge zum Knöpfen, 2 Mtr. lang, von gebüstem Damast 4,25
 Rissen dazu 1,25
 Barchend-Betttücher 1,25
 Halbleinene do. 1,50
 Betttücher von starkem reinen Leinen 2,10
 Jacquard-Schlafdecken in reizenden Mustern, 150/200 Ctm., das Stück 3,50-4,00
 Besonders billig:
 Weiße Rissenbezüge mit Monogramm, 83 83 Ctm., das Stück 1,20
A. Kickler, Roostfr. 103.

Reparaturen an Uhren u. s. w.
 werden in meiner Werkstatt unter Garantie für guten Gang billigst ausgeführt.
J. Niemeyer,
 Bismarckstraße.

Wärmstube.
 Mit Genehmigung der Kaiserlichen Werft hat die Freimaurerloge im Werftarbeiterpreisshaus unter Mitwirkung des Wirthes Herrn Arnoldt eine Wärmstube eingerichtet, in welcher unbemittelten Frauen u. Kindern und arbeitslosen Männern bis auf Weiteres unentgeltlich eine Tasse Kaffee nebst einem Bröddchen verabfolgt werden wird und zwar von heute ab täglich von Morgens 8 bis 11 Uhr.

Waarenhaus B. H. Bührmann.
Confirmanden-Anzüge
 aus guten Buckskin-Qualitäten
Mark 8,50
 in allen Größen.
Größte Auswahl
 bis zu den feinsten Kammgarn-Anzügen in hochfeiner Ausführung zu sehr mäßigen Preisen.

Zu vermieten
 zum 1. März eine 4räum. Stagenwohnung.
 Ulmenstr. 24.

Gesang-Verein „Harmonie“.
 Sonnabend, den 23. Februar 1895:
Grosser Maskenball
 im Saale des Herrn Raschke (Tonhalle).
Großartige Aufführungen.
 u. a.:
Neu! Die beiden Sizingeblienen. Neu!
Anfang 8 Uhr Abends.
 Karten für maskirte Herren 1,25 Mk., maskirte Damen 75 Pf., Zuschauer 75 Pf., sind zu haben bei Herrn Raschke (Festlokal), Herrn Hemmen (Vereinslokal), sowie bei sämtlichen Mitgliedern.
 Zuschauer können nach der Demaskirung ohne Nachzahlung am Ball theilnehmen.
Der Vorstand.

Gesangverein „Polyhymnia“.
Einladung
 zum diesjährigen
Stiftungsfest
 am Dienstag, den 19. Febr. d. J.,
 im Lokale des Herrn Gastwirth Follers, Neuenbe,
 bestehend in Konzert, Gesang, Theater und Ball.
Kassenöffnung 8 Uhr. Anfang präcise 8 1/2 Uhr
Der Vorstand.

Park-Haus.
 Heute Sonntag:
Streichconcert,
 ausgeführt vom
Musikcorps der Kaiserl. II. Matr.-Division
 unter persönlicher Leitung des Kaiserlichen Musikdirigenten Herrn F. Wöhlbier.
 Nach dem Concert:
Familienkränzchen.
Reichshalle.
 Sonntag, den 17. Februar, von 8 bis 12 Uhr Abends:
Freikonzert
 wozu ergebenst einladet
W. Sommer.

Morgen Sonntag, den 17. Febr. 1895, Abends präc. 8 Uhr,
 im Kaisersaal:
CONCERT
Martha Lange
 unter Mitwirkung von
 Lilli Marsala und der Herren Rehan, Böhme, Lindhorst.
 Billets bei Herrn Ladewigs, für den Beamtenverein in dessen Verkaufsstelle und an der Abendkasse.
Concertflügel Blüthner.

Braner-Akademie zu Worms.
 Beginn des Sommer-Cursus am 1. Mai. Unterrichtsprogramme sind zu erhalten durch die Direktion
Dr. Schneider.

KRIEGER- u. KAMPF-GENOSSEN-VEREIN WILHELMSHAVEN.
Montag Abend: Gesangstunde.
 Die nächsten
Übungsabende
Montag und Mittwoch
 bei Herrn Sadewasser.

Bürgerverein Heppens, westf. Theil.
 Einladungsarten für Mitglieder zu dem am 22. Februar stattfindenden **Stiftungsfest** sind unentgeltlich zu haben bei den Mitgliedern: Frn. Bauer, Schulstr. 27, Maslak, Tonndich 26, Hausdorf, Güterstraße 9.
 Der provisorische
Männer-Gesangverein „Einigkeit“ Kopperhöden
 ladet Sangesbrüder zu der am 19. d. M. Abends 8 1/2 Uhr anberaumten **Versammlung** im Lokale des Frn. E. Decker freundlichst ein.
Die Interessenten.

Gemäß § 10,7 der Satzungen wollen sich die Mitglieder am **Montag, den 18. Febr.,** bis 3 Uhr in der Nähe der Garnison-Waschanstalt versammeln.
Evangelischer Männer- u. Jünglingsverein.
Sonntag, den 17. d. Mts., Abends 7 1/2 Uhr:
Generalversammlung.
Tagesordnung:
 1. Jahresbericht.
 2. Kassenbericht.
 3. Ersatzwahl für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder.
 4. Verschiedenes.
 Nach Erledigung findet die Generalversammlung der Sparvereinigung statt. Um zahlreiche Theilnahme wird eruchet.
Der Vorstand.

Victorihalle, Neuenstraße 2.
Sonntag, den 17. Januar cr.: Verlängerte
Tanzübungsstunde.
Anfang 6 Uhr.
Turrey. Kliem.

Elektrische Klingelleitungen
 werden prompt und billig angelegt.
J. Niemeyer
 Bismarckstraße.
Alpestre-Kräuter.
 Zur leichten Selbstherstellung eines aromatischen, dem echten Chartreuse nicht nachstehenden Liqueurs, kosten für grüne Farbe per Carton Mk. 1,-, für gelbe Farbe per Carton 85 Pfg. bei
Carl Haase, Hannover,
 Gröpenstraße 6.

Geburts-Anzeige.
 Durch die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen wurden hocherfreut **Johannes Berends** u. Frau. Tonndich, den 16. Februar 1895.
 Der Gesamt-Ausgabe vorliegender Nummer ist eine Extra-Beilage der weltberühmten C. Pilsener Hausmittel beigelegt, welches in den beiden Apotheken des Herrn König in Bant zu haben ist.
 Unsere verehrten Leser werden wir besonders auf den der heutigen Nummer beiliegenden Prospekt über das Heilverfahren des Herrn **Franz Otto** aus Berlin, Wintersfeldt-Straße 25.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Füllsandes zur Aufhöhung des Marktplatzes in Neuheppens und der Straßen über die sog. Heißes'sche Kuhweide, sowie die Lieferungen und Arbeiten zur Herstellung der Entwässerung in den vorgenannten Straßen, sollen vergeben werden.

Offerten sind uns bis **Montag, den 25. d. Mts., Mittags 12 Uhr,** einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können während der Bürostunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Wilhelmshaven, den 9. Febr. 1895.

Der Magistrat.
Deßen.

Verkauf.

Der Fuhrunternehmer **Friedrich Radebrandt**, D. Kaper's Nachf., läßt wegen Einschränkung seines Betriebes am

Montag, den 25. Februar cr., Nachm. präc. 2 Uhr anfgnd., bei seiner Wohnung, Banterstraße 8:

10 gute Arbeitspferde, worunter 2 egale schwarze Stuten, und 8 hochtragende Kühe

auf Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen, wozu einladet

Pundsack, Rechnungssteller, Wilhelmshaven.

Verpachtung.

Die am **Banterwege zu Sedan** belegenen, Frau Wittwe Fink in Varel gehörigen beiden

Wohnhäuser mit Gartengründen

sollen am **Dienstag, den 19. d. M., Abends 8 Uhr,**

in Auhagen's Wirthsstube zu Sedan öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Das eine der zu verpachtenden Häuser ist zu zwei Unter- und zwei Oberwohnungen, das andere zu zwei Unterwohnungen eingerichtet und soll sowohl eine Verpachtung bei einzelnen Wohnungen, als auch im Ganzen versucht werden.

Neuende, 12. Februar 1895.

H. Gerdes,
Auktionator.

Zu vermieten

auf sofort event. später eine durchaus trockene **Obertwohnung**, zum 1. Mai cr. eine 4räum. bezgl. und eine günstig belegene **Wohnung** mit sep. Eingang, worin seit Jahren ein gut gehendes Barbiergeschäft betrieben, im Stadttheil **Ufab.** Nähere Auskunft ertheilt

Pundsack, Rechnungssteller.

Zu verkaufen

eine fast neue mittelgroße **Rechmaschine** billigst. Näheres in der Exped. d. Blattes.



Seifenpulver.

Alle Hausfrauen, welche mein anerkannt gutes Seifenpulver, welches ich stets in gleicher Qualität liefere, gebrauchen, wollen beim Einkauf auf meine Schutzmarke „**Vollschiff**“ achten, um sich gegen minderwertige Waare, welche vielfach fabricirt wird, der Wäsche aber schädlich ist, zu schützen. Preis per 1/2 Pfund-Paket 15 Pf

Zu haben in allen besseren Colonialwaarengeschäften.

H. F. Ludewig,

Varel a. d. Jade, Seifen- und Seifenpulver-Fabrik mit Dampfbetrieb.

Gutes Logis

für junge Leute. Neuestraße 11.

Häcksel

50 Kilogr. 3 Mt., sowie

Lager- u. Streustroh

empfehlen **Gerh. Popfen, Kopperhörn.**



Berger's Germania Cacao.
Alleinverkauf:
E. Lammers, Peterstr. 85.
Man verlange Proben gratis!



ist das anerkannt einzig bewirkende Mittel **Ratten u. Mäuse** schnell u. sicher zu tödten, ohne für Menschen, Haushiere u. Vögel schädlich zu sein. **Packete à 50 Pfg. und 1 Mk.**

Hugo Lüdicke, Rooststr. 104.

Metall- und Holzsärgen
halten bei Bedarf bestens empfohlen
Toel & Vöge.

Älteren sowie jüngeren Männern
wird die in 27. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- und Sexual-System** zur Belehrung empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Rothweinflaschen

kauft, auf Verlangen Abholung mit Geßpann.

M. Athen,
Königstr. 56.

Technikum Mittweida
Sachsen.
Maschinen-Ingenieur-Schule
Werkmeister-Schule
Elektrotechnisches Praktikum.

Allen Müttern

wird z. Kinderernährung das streng nach hygienischen Grundsätzen aus schwerstem Hafer hergestellte

Hohenlohe'sche

Hafermehl empfohlen. Dasselbe wurde ärztlich geprüft und von der Allgem. Deutschen Hebammen-Zig. als das beste Kinderernährungsmittel erkannt.
— Niederlagen überall. —

Waidstoffe
direkt aus der Fabrik von **E. Mühlner & Co.** Mülhausen i. Thür.
also aus erster Hand in jed. Maass (ganzes Kilo schon v. 180 Pfg. an) zu beziehen.
Bettzeug, Federkissen, Matratzenrelli, Leinen, Halbleinen, Hemdentuch, Hemdenflanel, Tischzeug, Servietten, Handtuchdrell, Schürzenstoff, Buckskin etc. zu Fabrikpreisen. Man verlange Muster zu 20 Mark an franco!

Wohne von heute!
Müllerstr. 6, part.
Franziska Boras
geb. Frielingsdorf.

Joh. Fr. Weber's Ankerseifen
und **Ankerseifenpulver**
sind die besten und im Gebrauch billigsten
Seifen der Welt!



Ginleuchten
wird es Jedem der sich unsere Mustercollection in **Cuch, Buckskin, Kammgarn, Chevots, Paletotstoffen u. Damontuchen** kommen läßt, daß die reichhaltige Auswahl derselben verbunden mit billigsten Preisnotierungen Vortheile sind, welche sich jeder Privatmann zu Nutzen machen kann. Wir offeriren:

Für 1 Mt. 80 Pf. Stoff zu einer eleganten feindurchwirkten Weste.	Für 6 Mark 6 Mt. engl. Leder in allen Farben zum Strapazier-Anzug	Für 5 Mt. 60 Pf. 3 Meter 10 cm. Mode-Buckskin zu einem hübschen Anzug
Für 6 Mark 3 Mt. Chevot, braun, blau od. schwarz zu einem Anzug	Für 9 Mt. 60 Pf. 3 Meter Fantasie-Chevot 3. Promenade-Anzug	Für 13 Mt. 80 Pf. 3 Mt. hoch. Kammgarn-Chevot zu einem Salon-Anzug
Für 4 Mt. 80 Pf. 6 Meter Kleiderstoff f. ein derbes Hauskleid	Für 6 Mt. 50 Pf. 5 Mt. Damentuch für ein gediegenes Kostüm.	

Um sich von der Güte u. Preiswürdigkeit unserer Stoffe vom Einfachsten bis zum Hochfeinsten durch eigene Prüfung überzeugen zu können verlange man **Muster franco** welche bereitwilligst ohne Verpflichtung zum Kaufen versandt werden.
Neueste Modetabellen für Herren u. Damen gratis.
Tuchausstellung Augsburg 3
(Wimpfheimer & Co.)

Zu haben in allen besseren Colonial-, Material-, Droguen- und Seifenhandl.
Dr. Thompson's Seifenpulver
Ist das beste und im Gebrauch billigste u. bequemste Waschmittel der Welt.
Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

Berger's Mexico
Fabrik Robert Berger, Pössneck i. Th.
Chocolade
Niederlage bei W. Lammers, Wilhelmshaven.

Zu verkaufen
eine gute **Waldschuh**, die vor 3 Tagen getalbt hat, sowie 11 Stück 5 Wochen alte **Ferkel**.
F. Martens, Renender-Alteugroden.

Zu vermieten
eine 5räum. große, beg. **Wohnung** m. Garten. Pr. 396 Mt. Peterstr. 78.

Billig zu verkaufen
eine **Schroffsäge** mit einschließbarem Kugellauf, Cal. 9 mm, beides Centr.
W. Tebben, Rooststr. 89, 3 Tr.

Gesucht
auf sofort ein gewandter **Schreiber** mit schöner Handschrift.
Dr. Balke, Rechtsanwalt.

Schiffsjungeverlangt.
Einer, der schon gefahren hat, wird vorgezogen.
B. Wilts.

Zu vermieten
z. 1. Mai eine kl. **Stagenwohnung**.
Neue Wilhelmshav. Str. 4, u. r.

Das seit **22 Jahren** bestehende große **Bettfedern-Lager**
W. A. Sonnemann
in **Ottensen** bei Hamburg
vers. gegen Nachn. nicht unter 10 Pfd.
neue Bettfedern 60 Pf., vorz. 120 Pf.,
Halbbaunen 150 Pf., prima 180, 200 u.
250 Pf., Damen nur 250 und 300 Pf.
pr. Pfd. Umtausch gestatt., bei 50 Pfd.
5% Rabatt. Prima Inlettstoff, fertig
genäht, zum 1-schl. Bett nur 14 Mt.,
2-schl. 17 Mt.

Seiden-
Stoffe direkt aus der Fabrik von **von Elten & Keussen in Grefeld**, in jedem Maass zu beziehen. Schwarze, farbige und weiße Seidenstoffe, Samme, Blauze und Weiss Man verlange Muster mit Angabe d. Gewünschten.

Die besten Feueranzünder der Welt!
In Harz getränkte dünne Holzscheibchen, Päckchen à 80 Pf., 2,- u. 4,- Mt.
Zu haben bei den Herren:
Wilhelm Röhren, Kaiserstraße.
Aug. Bahr, Wilhelmstraße.
Ed. Seeliger, Müllerstraße.
S. Soth, Bismarckstraße.
F. L. Jansen, Kopperhörn.
Joh. Büttemeyer, Grenzstraße.
H. Meyer, Börsestraße.
F. Krüger, Pant.



Echte schwed. Glace-Handschuhe
4 Knopf lang, in schwarz u. farbig, **Paar 1.50.**
Echte Wiener Glace-Handschuhe
mit Ideal-Verschluss, in schwarz u. farbig, **Paar 2.50.**
Bei Einlieferung des Betrages bitten 20 Pfg. für Porto beizufügen und Grössennummern anzugeben.
Emden. **J. M. Valk Söhne.**

Visitenkarten
in Buch- und Steindruck
werden auf das Geschmackvollste und Billigste schnellstens angefertigt von der Buchdruckerei des Angekl. Th. Süß,
Kronprinzenstraße 1.

Pfand- und Leihgeschäft
verbunden mit **An- und Rückkauf**
von neuen und getragenen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten, Velocipeden und Nähmaschinen, Teppichen, Uhren, Gold- und Silberfachen, Schuh- und Stiefelwaaren etc. etc.
A. Jordan,
Tonndich Nr. 6, Ecke der Schulstraße.

Holz
für **Aquarell-Brennmalerei**
und **Kerbschnitt**,
sehr weiss und weich,
empfehlen
Krebs & Schnädel,
Möbel-Tischlerei,
Neue Wilhelmshavener Str. 67.

Albert Buchholz-Cognac.
Garantirte Weindestillate.
Versandt 1893: Eine Million 867114 Liter.
Eigener Weinbau des Hauses.
Originalfüllungen der Kellereien in den Marken:
Weiss Etikette * * * * Cabnet. Cmt. die 1/2 Fl. zu M. 2, 2.50, 3, 4, 5, 6.
„ 1/2 „ „ 1.20, 1.45, 1.70, 2.20, 2.70, 3.20.
Niederlage bei **P. F. A. Schumacher, Rooststr.**
Logis für 2 junge Leute.
Basernenstraße Nr. 1, II.

Bier-Niederlage

von **G. Endelmann,**
Königsstraße 47.
Bier, à Str. . . . 20 Pfg.
36 Fl. . . . 3 Wfl.
Kulmbacher, à Str. . . . 35 Pfg.
20 Fl. . . . 3 Wfl.
Kürzer Königsbrunnen, Selterswasser
(eigenes Fabrikat.)
Wiederverkäufern Rabatt!

Mußthalen-Extrakt

Dunkeln blonder, rother,
brauner Haare aus der Königl.
Hof-Parfümerie-Fabrik Wun-
derlich. Präparirt. Rein vege-
tabilisch ohne jede metallische Bei-
mischung, garantiert unschädlich.
Dr. Orphila's Haarf.-Nussoel
ein feines, den Haarwuchs zugleich
erhaltendes Saaröl, beide à 70 Pfg.
Dr. D. Wunderlich's Aecht-
haarfärbemittel (das Beste, was
existirt), in Cartons mit Zubehör à
20 Pfg., große 2 Wfl. 40 Pfg.
Alle mit Anweisung bei
C. Hasse, Rathsapothete.

Bettfedern.

Beste und billigste Bezugsquelle für
garantirt neue, doppelt gereinigt u. gewaschene,
echt nordische
Gute neue Bettfedern
per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 Wfl. und
1 Wfl. 25 Pfg.; Feine prima Halb-
daunen 1 Wfl. 60 Pfg. u. 1 Wfl. 80 Pfg.;
Weiße Polarfed. 2 Wfl. u. 2 Wfl. 50 Pfg.;
Silberweiße Bettfedern 3 Wfl., 3 Wfl.
50 Pfg. u. 4 Wfl.; ferner echt chinesisches
Ganzdaunen (sehr haltbar) 2 Wfl. 50 Pfg.
und 3 Wfl. Verpackung zum Kostenpreise.
Bei Beträgen von mindestens 75 Wfl. 5% Rabatt.
Niedrigste Preise. Zurückgenommen!
Pecher & Co. in Herford i. Westf.

L'estomac-Grog!

Die allgemeine
Anerkennung und
der Ruhm seiner
gesunden Wirkung
hat in dem Inlande
wie im Auslande
den vorzüglichsten
Bitterliqueur gen.
L'estomac von
Dr. med. Schrömb-
gens zum Bedürfnis
in Restaurants und
Familien gemacht.
Zur jetzigen Zeit
wird derselbe viel-
fach als Zuguß zu
gut verführtem heißen
Zuckerwasser Abds.
vor dem Schlafen-
gehen als sogenann-
ter
181 Medaillen.

L'estomac-Grog
getrunken und seine vorzügliche Wirkung
auch in dieser Mischung sehr gerühmt.
Zu haben in Wilhelmshaven bei den
Herrn **Ludw. Janssen, Gebr.
Wende, Heinr. Dirks, Wilh.
Schlüter, G. Lutter, Stadtheil
Neuheppens.**



Weinen Witmenschen,
welche an Magenbeschwerden, Verdaun-
ungsschwäche, Appetitmangel u. leiden,
weile ich herzlich gern und unentgelt-
lich mit, wie sehr ich selbst daran ge-
litten und wie ich hiervon befreit wurde.
Pastor a. D. **Knyte** in Schreiber-
hau (Niesengebirge).

Bettfedern

und
Daunen

von 50 Pfg. pro Pfund empfiehlt
das Aussteuergeschäft
C. Raabe,
Kronstraße, am Rathaus.

Licenz-Abnehmer

für Fabrikation gesetzlich geschützter und patentirter Bautafeln (Her-
stellung von Wänden, Decken, Kaminen etc.), desgleichen für Fabri-
kation gesetzlich geschützter Cement-Dachfalzziegel, werden für das
Großherzogthum Oldenburg, Wilhelmshaven und den Kreis Sylt
gesucht.

Die Fabrikationseinrichtung obiger Artikel, welche nachweisbar
große Erfolge erzielt, große Zukunft haben und alle anderen Systeme
an Billigkeit übertreffen, sowie die Herstellung derselben ist mit ge-
ringen Kosten verknüpft und dabei ohne Risiko.

Geeigneten Personen, welche zur Uebernahme von Licenzen ge-
neigt sind, ist eine Besichtigung der Einrichtung hier an Ort und
Stelle zu empfehlen und sind zu jeder weiteren Auskunft stets gerne
bereit:

Job. Weltmann & Comp.,
Wildeshausen (Großh. Oldenburg).

Rud. Ibach Sohn
Hof-Pianofortefabrikant
Flügel und Pianinos
FABRIK-NIEDERLAGE bei
Chr. Klier, Domshof 12, Bremen.

Lager Th. Popken. Leichenkleider,
complet fertiger Th. Popken. Schleifen
Särge. Bismarckstr. 34a. und Kränze.

Nº 4711
Fau de Cologne
in Köln 1875
mit dem
einzigsten
ersten Preise.
auf allen
Ausstellungen
mit den
ersten Preisen
ausgezeichnet
In allen
feinen Parfümerie-
Geschäften
zu haben.
hergestellt von Ferd. Mühlens Nº4711 Köln.

Am 15. März 1895 und folgende Tage
Ziehung der
V. Münsterbau-Geld-Lotterie
zu Freiburg in Baden.
3234 Baar-Gewinne!
Hauptgewinne: 50,000, 20,000, 10,000 M. u. s. w. ohne
jeden Abzug in Berlin, Hamburg u. Freiburg i. Baden
zahlbar.
Original-Loose à 3 M., 11 Loose für 30 M., Porto
und Liste 30 Pf. (für Einschreiben 20 Pf. extra) empfiehlt und ver-
sendet auch gegen Nachnahme das Bankgeschäft
Carl Heintze, Berlin W. (Hôtel Royal)
Unter den Linden 3.
Bestellungen bitte ich auf dem Abschnitt der Postanweisung
und möglichst frühzeitig zu machen, da Loose kurz vor Ziehung
oft vergriffen werden.

Als bestes Kindernährmittel
wird von vielen Aerzten
empfohlen
Raffauf's Hafermehl
höchster Nährstoffgehalt,
leicht verdaulich.
Überall käuflich.
Rheinische Präservenfabrik Raffauf & Co., Coblenz.
Engros-Lager bei R. Scipio, Bremen, Martinstrasse.

Leichenkleider,
Särge, sowie zu billigen
Spezialen.
Rud. Albers,
Bismarckstraße 62.
Holz- u. Metall-Särge,
sow. Leichenbelleid.-Gegenstände
empfehlen bei Bedarf
Chr. Wehn Ww.

Düchtiger Vertreter
von leistungsfähiger Dortmunder Groß-
brauerei gesucht.
Off. u. B. G. 333 an die Exp. d. Bl.

Café Arnoldt.

Eingang von Heppens.
Den Besuch meiner Lokalitäten halte dem geehrten Publikum
bestens empfohlen. Solide, billige Preise für Speisen und Getränke.
Aufmerksame, zuvorkommende Bedienung. Special-Ausgang des vor-
züglichen Aaricher Exportbieres 0,3 Liter 10 Pf.
Sofortachtungsvoll
C. J. Arnoldt.

Achtfach prämiirt!
Inhoffen's
Java Kaffee
Anerkannt wohlgeschmeckendster,
und im Gebrauch billigster Kaffee.
P. H. Inhoffen, Bonn,
Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin u. Königin Friedrich.
Erste und grösste Dampfkaffeebrennerei in Bonn.
Preise: 80, 85, 90, 95 und 100 Pf. per 1/2-Pfd.-Packet.
Wilhelmshaven: Th. Arnold, H. Begemann, C. J. Behrends,
Ang. Berndt, E. Bredehorn, H. D. Brockschmidt,
H. F. Christians, M. Düser Wwe., A. Euling, Joh.
Freese, Heinr. Gade, G. Grube, P. Heikes, E. Hoelbe,
Ludw. Janssen, R. H. Janssen, T. Janssen, C. Jüchter,
G. Julius, Ernst Lammers, G. Lutter, H. Menken, A.
Müller, W. Oltmanns, W. H. Renken, Wilh. Schlüter,
P. F. A. Schumacher, Sziementkowski, Reinh. Tönjes,
B. Wilts, J. D. Wulf, Otto Wutschke. Bant: R.
de Boer, Heinr. Breske, L. Euling, Frau Keck, C.
Schmidt, W. Wollermann. Kopperhorn: J. Reinen.
Neubremen: J. Herbermann. In Neuheppens: H. T. Kuper.
Waddewarden: W. Zwitters.

Allgem. Deutscher Versicherungs-Verein
Generaldirektion **STUTTGART** Uhländstr. No. 5.
Juristische Person. — 8. Begründet 1875. — Staatsüberaufsicht.
Filialdirektionen
in **BERLIN** Anhaltstrasse No. 14. **WIEN** I Graben No. 16.
Der Verein empfiehlt sich für
Haftpflicht-, Unfall-, Kranken-
und
Invaliden-Versicherung,
ferner für
Kapital-Versicherung
auf den
Erlebens- oder Todesfall
für
Erwachsene und Kinder.
Der Verein gewährt Versicherung sowohl nach dem
Prinzip begrenzter Gegenseitigkeit der Versicherten
als auch vermittelt Rückversicherung gegen feste Prä-
mien ohne Jede Haftbarkeit und zwar nach beiden Arten
mit vollem Antheil am Gewinn.
Versicherungsbestand:
Am 1. Januar 1895 bestanden in sämtlichen Abthei-
lungen des Vereins 152,170 Versicherungen über 1,27,860
versicherte Personen.
Subdirektion in Bremen:
Ehrhorn, Emden & Mayer, Bahnhofstrasse 36.
Vertreter für Wilhelmshaven: General-Agent **Leffmann.**

Erstes Beerdigungs-Institut
Wilhelmshavens.
Dem geehrten Publikum Wilhelmshavens und Umgegend zur
Nachricht, daß ich zur Erleichterung bei vorkommenden Sterbefällen
hier am Plage neben meinem jetzigen Leichenhause ein
Beerdigungs-Institut
errichtet habe und übernehme bei vorkommenden Fällen die Besorgung
sämtlicher Angelegenheiten.
Auf diese Mittheilung hin bitte ich das geehrte Publikum, vor-
kommenden Falls sich vertrauensvoll an mich zu wenden.
A. Bahr, Wilhelmstr. 2.
Telephon No. 19.

Tonhalle.

Heute Sonntag

Große Tanzmusik.

Entree 30 Pfg., wofür Getränke.
Hierzu ladet freundlichst ein

Joh. Raschke.

Mühlengarten, Kopperhörn.
Wittwe D. Winter.

Heute Sonntag:

Großer öffentl. Ball

Anfang 4 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein Die Obige.

Heute Sonntag:

Grosse Tanz-Musik

wozu freundlichst einladet

F. Krause, Bant.

Gasthof „Cap-Horn“.

Heute Sonntag:

Grosser öffentlicher Ball.

Hierzu ladet ergebenst ein

E. Decker.

Maler-Gesangverein „FLORA“.

Montag, den 25. Februar:

Großer Maskenball

in den Räumen der Burg Hohenzollern (W. Borsum).

Großartige Aufführungen und Ueberraschungen.

Anfang 8 Uhr.

Demaskierung 12 Uhr.

Karten für maskierte Herren 1,25 Mk., Damen 0,75 Mk., Zuschauer 0,75 Mk. sind zu haben im Vereinslokal (Otto Gilers, Wallstraße), in „Burg Hohenzollern“, bei Herrn Restaurateur L. Bruns, Bismarckstraße, in der Gastwirthschaft von Frau Cramer in Bant, sowie bei sämtlichen Vereinsmitgliedern und Abends an der Kasse. Zuschauer können nach der Demaskierung ohne Nachzahlung am Ball theilnehmen.

Der Vorstand.

Gesang-Verein „Lätitia“.

Sonntag, den 23. Februar 1895:

Großer Maskenball

in den festlich decorirten Räumen der „Burg Hohenzollern“.

Sensationell  **Aufführungen.** 

Anfang 8 Uhr. Demaskierung 12 Uhr.

Herrenkarte Mk. 1,25, Damenkarte Mk. 0,75, Zuschauer Mk. 0,50. Zuschauer, welche sich am Ball betheiligen, zahlen 50 Pf. nach.

Karten sind zu haben bei Herrn Buchbinder **Hollander**, Gastwirth **Lückener**, **Dummert** (Burgkeller), **Giler's Hotel**, **Burg Hohenzollern**, **Kaufmann Janssen**, **Marktstraße**, Gastwirth **Harck's**, **Mariensiel**, **Wendland's Restaurant**, sowie bei sämtlichen Vereinsmitgliedern.

Karten sind an der Kasse nicht zu haben.

Der Vorstand.

Beamtenvereinigung.

Neue Braunschw. Conserven

sowie

Pfeffergurken,
Sensgurken,
eingemachte Zwetschen,
eingemachte Birnen etc.,
ausgewogen und in Gläsern, empfiehlt

billigt
E. Lammers, Peterstr. 85.

Großartige Neuheit!

Waschbare Stoffe

für

Ballkleider

in schönen Lichtfarben, billig.

A. G. Diekmann.

Getrocknete

Schnittbohnen,
Perlbohnen,
Grünkohl,
Peterzilie

empfehlen billigst

Joh. Freese.

Rasenbleiche

wird vollkommen ersetzt durch Anwendung von Schraut's

Salmiak-Terpenin-P. H. S. Neutrale-Kernseife.

Zu haben bei:
C. J. Behrends, Aug. Berndt, S. G. Christians, Joh. Freese, Geier, Gade, Ludw. Janssen, R. Keil, G. Lutter, Hugo Südkie, Mich. Lehmann, Emil Schmidt, P. S. A. Schumacher, W. Wachsmuth.

Tapeten!

Naturelltapeten von 10 Pfg. an,
Stofftapeten „ 30 „ „
Goldtapeten „ 20 „ „
in den schönsten und neuesten Mustern. Musterkarte überallhin franko.
Gebrüder Ziegler in Bineburg.

Glaçe-Handschuhe.

Erhielt Sendungen in schwarz, weiß u. couleurt, für Herren u. Damen.

Gute Qualitäten!
A. G. Diekmann.

Münchener Qualität!

Doornkaatbräu

aus der Brauerei

H. & J. ten Doornkaat Koolman

in Westgast b. Norden.

Pilsener Qualität!

Adolf Zimmermann,

Gökerstraße Nr. 9.

Husten + Heil

(Brust-Caramellen) von **E. Uhermann**, Dresden, sind das einzig beste diätet. Genussmittel bei Husten und Heiserkeit. Zu haben bei:

Rich. Lehmann, Bismarckstr. 15.

Tivoli.

(Verlängerte Gökerstraße.)

Heute Sonntag:

Oeffentl. Tanzmusik

bei elektrischer Beleuchtung.

Entree 30 Pfg., wofür Getränke, Hochachtungsvoll

C. Sadewasser.

Rüstringer Hof.

Heute Sonntag:

Großes Familien-Kränzchen

Anfang 5 Uhr.

Es ladet ganz ergebenst ein

Th. Frier, Ulmenstraße.

Wilhelmshalle.

Heute Sonntag:

Gr. Familienkränzchen.

Anfang Abends 6 Uhr.

Tanzabonnement 1 Mk.

G. Scholvien.

Burg Hohenzollern.

Heute Sonntag:

Grosse

öffentl. Tanzmusik

bei

stark besetztem Orchester.

Anfang 4 Uhr.

Entree 30 Pfennig, wofür Getränke.

W. Borsum.

Schützenhof Bant.

Heute Sonntag:

Große Tanz-Musik

Entree 30 Pf., wofür Getränke.

Hierzu ladet ergebenst ein

Fr. Tenckhoff.

FLORA.

Heute Sonntag

Grosser öffentlicher Ball

wozu ergebenst einladet

M. Weiske.

Hotel zum Banter Schlüssel.

Heute Sonntag:

Gr. Tanzmusik.

Tanzabonnement 75 Pf. Es ladet freundlichst ein

J. J. Janssen Wwe.